Manfred Hammann , Leharstrasse 99a, 22145 Hamburg

Manfred Hammann
Leharstraße 99A
D-22145 Hamburg
Mobil = +49 (0)160/570 46 40

 Recht.Hammann@online.de

Internationaler Strafgerichtshof (IStGH)

Oude Waalsdorperweg 10

2597 Den Haag (Niederlande)

16/10/2022

Mein Zeichen : MH102211

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erstatte ich Manfred Hammann,

Individualbeschwerde / Strafanzeige

gegen

Prof. Dr. Karl Lauterbach Bundesminister für Gesundheit Deutscher Bundestag Platz der Republik 1

sowie gegen

1. ehem. Bundesminister für Gesundheit Jens Spahn, Rochusstraße 1, 53123 Bonn,

2. Prof. Dr. Lothar H. Wieler, zu laden über das Robert Koch Institut,

3. Prof. Dr. Christian Drosten, zu laden über das Robert Koch Institut,

und

Alexandra Knauer, Geschäftsführerin der Firma Knauer Wissenschaftliche Geräte GmbH, Hegauer Weg 38, 14163 Berlin, (Herstellerin der Maschinen zur Produktion der Lipid Nano- partikel)

Vasant Nasasimhan, CEO der Novartis AG, (Patentinhaber für Lipid Nanopartikel AC – 0135 und AC 0159)

James Bradner, M.D. President of Novartis Institutes for Bio Medical Research (NIBR), Entwickler der Lipide

Thomas D. Madden Ph.D. CEO Acuitas Therapeutics, Herstellerin der Lipide für Biontech

Ying K. Tam, Chief Scientific Officer Acuitas Therapeutics,

Sean Semple, Senio Director Pre – Clinical Research

Dr. Dietmar Katinger, CEO Donaustraße 99, 3400 Klosterneuburg, Österreich, (Hersteller und Entwickler der Produktion bei der Biontech SE)

Prof. Dr. Ugur Sahin, CEO, BioNTech SE, An der Goldgrube 12**,** 55131 Mainz

Sean Marett, CBO & CCO, BioNTech SE, ebenda

Dr. Sierk Poetting, CFO & COO, BioNTech SE, ebenda

PD Dr. Özlem Türeci, CMO, BioNTech SE, ebenda

Ryan Richardson, CSO, BioNTech SE, ebenda

Karin Samusch, Dermapharm AG, Lil-Dagover-Ring 7, 82031 Grünwald (Produzentin)

Hilde Neumeyer, Dermapharm AG, Lil-Dagover-Ring 7, 82031 Grünwald (Produzentin)

Dr. Hans-Georg Feldmeier, Dermapharm AG, Lil-Dagover-Ring 7, 82031 Grünwald (Produzentin)

Dr. Jürgen Ott , Dermapharm AG, Lil-Dagover-Ring 7, 82031 Grünwald (Produzentin)

Mark Pfister, Produktionsleiter für Biontech bei der Novartis AG in Marburg (Produzent)

Dr. Sabine Brand, Siegfried Hameln, Langes Feld 13, 31789 Hameln, Germany (Produzentin)

Dr. Sven Remmerbach, Baxter Oncology GmbH, Kantstraße 2, 33790 Halle/Westfalen (Produzent)

Dr. Fabrizio Guidi, Vorsitzender; Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Industriepark Höchst, K703, Brüningstr. 50, 65926 Frankfurt (Produzent)

Dr. Matthias Braun, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Oliver Coenenberg, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH,

Evelyne Freitag, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH,

Prof. Dr. Jochen Maas, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH,

Prof. Dr. Cichutek, Präsident des Paul Ehrlich Instituts, (Verletzung der Überwachungs- und Warnpflicht, Unterlassung des Entzugs der Zulassung)

Prof. Dr. Vieths, Vizepräsident des Paul Ehrlich Instituts,

Dr. Keller-Stanislawski, Abteilung Sicherheit von Arzneimitteln und Medizinprodukten des Paul – Ehrlich Institutes.

Prof. Dr. Hildt, Abteilungsleiter Virologie des Paul Ehrlich Institutes

Prof. Dr. van Zandbergen, Abteilungsleiter Immunologie des Paul Ehrlich Institutes

Dr. Hinz, Leiter Fachgebiet 3 und 4, therapeutische Impfstoffe des Paul Ehrlich Institutes

Matthias Groote, Vertreter der EMA im europäischen Parlament, Bergmannstraße 37, 26789 Leer,

Karl Broich, Präsident des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte und Vertreter der EMA in Deutschland, Kurt-Georg-Kiesinger-Alle 3, 53175 Bonn,

Frau Emer Cooke, Präsidentin der EMA, Domenico Scarlattilaaan 6, 1083 HS Amster- dam,

Bill und Melinda Gates,

Hiermit stelle ich <u>Individualbeschwerde / Strafanzeige</u>
gegen alle Personen, die den oben als „Impfstoff“ bezeichneten RNA– Experimentalstoff von Biontech/Pfizer entwickelten, diesen herstellten, diesen vertrieben, diesen zur Verimpfung zuließen und diesen un- wissenden Menschen verabreichten.

Hinzu treten alle nicht aufklärenden Impfärzte in den Impfzentren, die den „Impfstoff“ ohne Hinweis auf den Zulassungsstatus und die Impffolgen verabreichten, die dem Unterzeichner unbekannt sind
Wegen Völkermordes, versuchtem Völkermord, Verstoß gegen § 20 KrWKG sowie Hochverrats gegen den Bund u.a.

Die Europäische Datenbank für unerwünschte Arzneimittelreaktionen für COVID-19 Experimentalstoffe – per Definition falsch „Impfung“ genannt veröffentlichte am 08.05.2021 unter der Internetseite der europäischen Zulassungsbehörde EMA = https://dap.ema.europa.eu/analytics/saw.dll?PortalPages
Das bisherige Ergebnis nach der „Impfung“ in Europa:

Die Europäische Datenbank für unerwünschte Arzneimittelreaktionen für COVID-19 Experimentalstoffe
– per Definition falsch „Impfung“ genannt veröffentlichte am 08.05.2021 unter der Internetseite er europäischen Zulassungsbehörde EMA
https://dap.ema.europa.eu/analytics/saw.dll?PortalPages

das bisherige Ergebnis nach der „Impfung“ in Europa aus 2021:

10.570 TOTE und 405.259 Verletzungen: Europäische Datenbank für unerwünschte Arzneimittelreaktionen
für COVID-19-"Impfstoffe". Darauf entfallen auf den Impfstoff von Biontech: Gesamtreaktionen für den experimentellen mRNA-Impfstoff Tozinameran (Code BNT162b2,Comirnaty) von BioNTech/Pfizer: 5.368 Todesfälle und 191.215 Verletzungen bis
08.05.2021.

- 12.435 Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems, inkl. 54 Todesfälle
- 8.551 Herzerkrankungen mit 636 Todesfällen
- 62 Angeborene, familiäre und genetische Störungen einschließlich 4 Todesfälle
- 4.828 Ohr- und Labyrintherkrankungen einschließlich 3 Todesfällen
- Erkrankungen der Endokrin
- 5.413 Augenerkrankungen mit 9 Todesfällen
- 37.167 Magen-Darm-Erkrankungen mit 270 Todesfällen
- 115.627 Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort einschließlich 1719 Todesfälle
- Leber- und Gallenerkrankungen mit 24 Todesfällen
- 4.047 Erkrankungen des Immunsystems mit 25 Todesfällen
- 12.099 Infektionen und Befall einschließlich 589 Todesfälle
- 4.142 Verletzungen, Vergiftungen und verfahrensbedingte Komplikationen einschließlich 72 Todesfällen
- 8.904 Untersuchungen mit 196 Todesfällen
- 2.961 Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen einschließlich 109 Todesfälle
- 59.217 Skelettmuskulatur- und Bindegewebserkrankungen einschließlich 58 Todesfällen
- 194 Gutartige, bösartige und unbestimmte Neubildungen (einschl. Zysten und Polypen) mit 11 Todesfällen
- 73,4 Erkrankungen des Nervensystems mit 535 Todesfällen
- Schwangerschaft, Puerperium und perinatale Erkrankungen einschließlich 9 Todesfällen
- 83 Produktprobleme
- 7.002 Psychiatrische Erkrankungen einschließlich 81 Todesfällen
- 1.143 Erkrankungen der Nieren und Harnwege einschließlich 82 Todesfälle
- 1.241 Erkrankungen des Fortpflanzungsorgans und der Brust, einschließlich 2 Todesfälle
- 16.257 Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums einschließlich 619 Todesfälle
- 18.516 Erkrankungen der Haut und des Unterhautgewebes, einschl. 46 Todesfälle
- 564 Soziale Umstände einschließlich 9 Todesfällen
- 142 Chirurgische und medizinische Verfahren mit 9 Todesfällen

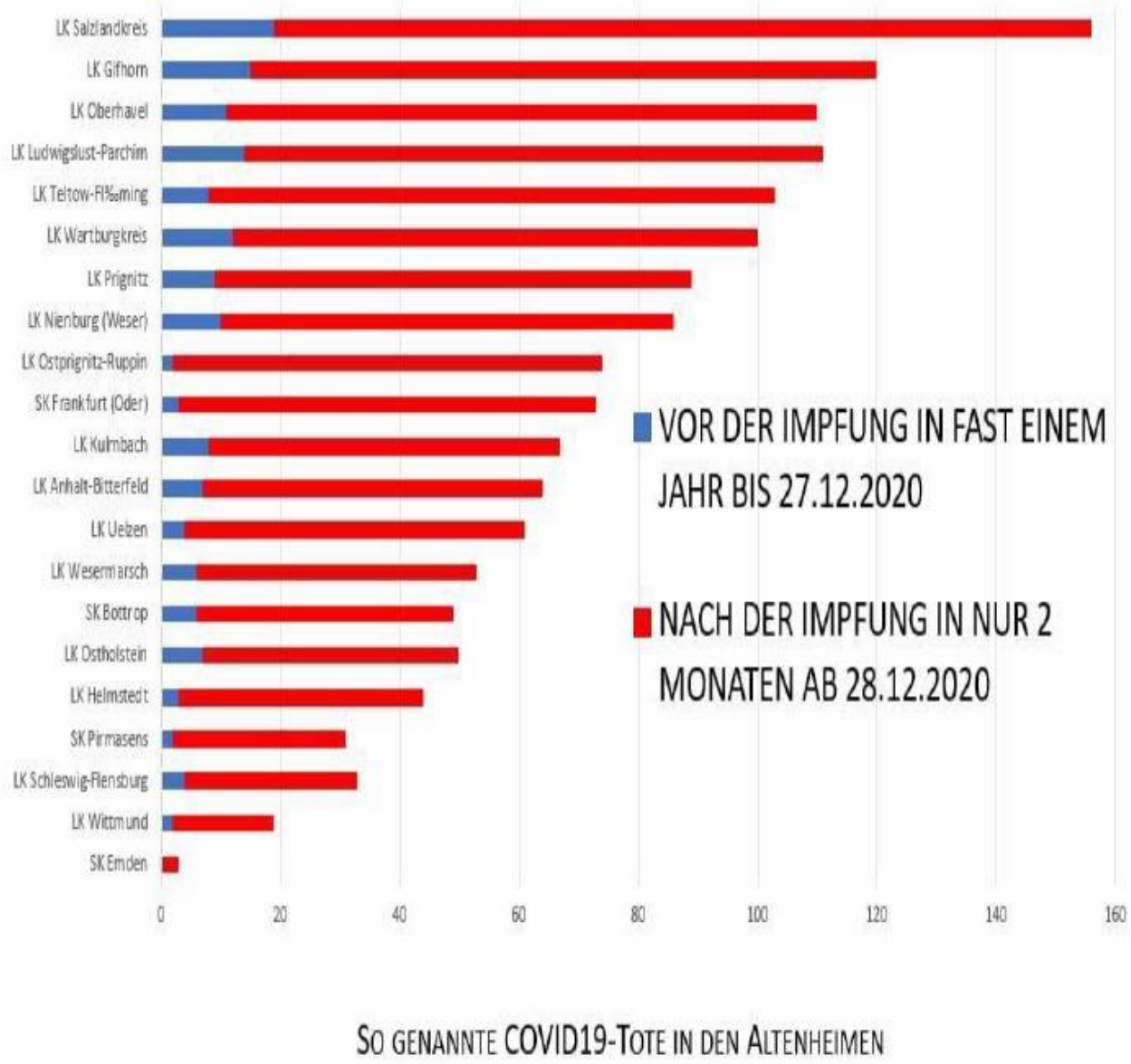
- 9.851 Gefäßerkrankungen mit 197 Todesfällen

Jeder der im Dreisatz rechnen kann wird erkennen, dass dann, wenn 70 Prozent der Bevölkerung mit den Experimentalstoffen versorgt sind deutlich mehr daran gestorben sein werden, als jemals zuvor an und mit dem Corona – Virus. Die Langzeitwirkungen wurden dabei noch nicht mit einbezogen.

Beispiel Altenheime Deutschland =

Todesfälle in Altenheimen ab 28/12/20

Wirklich beeindruckend beklemmend.
Das deckt sich mit einer britischen Analyse:
Die dritte Krankheits- und Todeswelle wird maßgeblich durch die Impfung verursacht.
Das hier sind ORIGINALDATEN vom RKI:



SO GENANNTE COVID19-TOTE IN DEN ALTENHEIMEN

Der ehemalige VicePresident von Pfizer und frühere Forschungsleiter warnte mehrfach in der Presse, dass der Biontech „Impfstoff“ jeden töten könnte, der ihn nimmt. Da er an der Forschung beteiligt war und ihn das Unternehmen wegen

seiner Presseveröffentlichung nicht auf Millionen von EURO oder Dollar auf Schadenersatz wegen dieser Äußerungen verklagt,

ist die Aussage des leitenden Mitarbeiters von Biontech/Pfizers, der nunmehr in Rente ist, sehr ernst zu nehmen. Es handelt sich um Prof. Dr. Mike Yeadon, der die letzten 20 Jahre die Forschungsabteilung bei Pfizer leitete.

Das Bundesministerium für Gesundheit wurde in der Bundespressekonferenz von Herrn Reitschuster – einem Journalisten gefragt, ob denn auch vom Bundesministerium für Gesundheit derartige Zahlen erhoben würden. Nachdem in der Bundespressekonferenz zunächst keine Antwort mitgeteilt wurde, wurde dann Herrn Reitschuster eine schriftliche Stellungnahme des Bundesministeriums für Gesundheit zugeleitet.

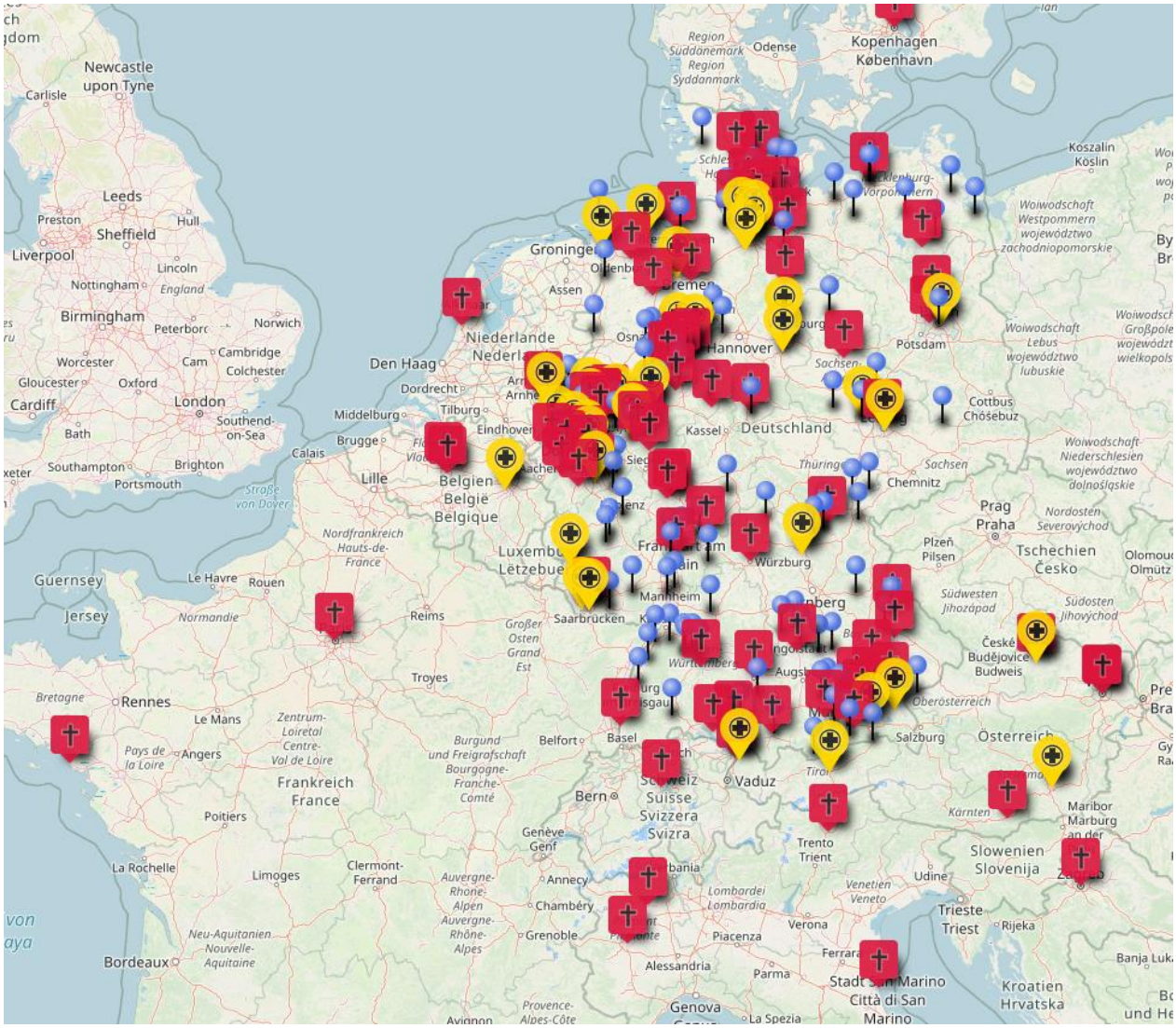
In dem Schreiben heißt es wörtlich:
„Sehr geehrter Herr Reitschuster,
Zu Ihrer gestrigen Frage, ob es Erhebungen darüber gibt, wie viele Prozent der positiv Getesteten, der in Krankenhäuser Eingelieferten und der an COVID – 19 Verstorbenen geimpft sind, folgende Nachreichung:

Nach über 36 Mio. verabreichten Impfdosen wurden laut RKI insgesamt 57.146 geimpfte COVID-19 Fälle gemeldet, davon waren 44.059 (77%) 1 x geimpft und 13.087 (23%) 2 x geimpft. Zu den 2 x Geimpften kann aufgrund der Kürze der Beantwortungszeit nicht angegeben werden, ob die Erkrankung 15 Tage nach der 2. Impfung (Beginn Zeitpunkt des anzunehmenden vollständigen Immunschutzes durch die Impfung) auftrat und damit als Impfdurchbruch zu werten ist.
Von den 1 x Geimpften (n=44.059) wurde bei 28.270 (64%) Personen ein Erkrankungsbeginn übermittelt für 4.562 (10%) wurde eine Hospitalisierung angegeben und bei .045 (4,6%) Personen angegeben, dass diese verstorben seien (Hervorhebung durch Unterzeichner).
Von den 2 X Geimpften (n= 13.087) wurde bei 4.999 (38%) Personen ein Erkrankungsbeginn übermittelt, für 1.659 (13%) wurde eine Hospitalisierung angegeben und bei 662 (5.1%) Personen angegeben, dass diese verstorben seien. (Hervorhebung durch Unterzeichner)
Angaben zum Anteil mit intensivmedizinischer Behandlung liegen bei beiden Gruppen nicht vor
Referat Presse
Bundesministerium für Gesundheit
Friedrichstr. 108
0117 Berlin“

Früher reichte ein Bruchteil einer solchen Nachricht aus und jedes Medikamentenprogramm wäre sofort beendet worden. Heute spielen Tote und substantielle Impfschäden, die im Krankenhaus behandelt werden müssen, offenkundig keine Rolle mehr. Irgendetwas läuft dramatisch schief.
Diese Zahlen scheinen bereits wieder überholt, da Deutschland der EMA mit Stand 2.5.2021bereits 8.767 hospitalisierte Fälle gemeldet hat
https://dap.ema.europa.eu/analytics/saw.dll?PortalPages

Die Dunkelziffer dürfte hundertfach höher liegen, da derzeit ein stetes Bemühen zu erkennen ist jede Erkrankung und jeden Krankenaufenthalt auf alles andere zu schieben als die Impfung. Ein Zusammenhang zur Impfung wird ohnehin nur die ersten 14 Tage nach der Impfung gesehen, weshalb auch die Meldungen alle nur aus diesem Zeitraum stammen. Was ist mit der Dunkelziffer?

Link = https://umap.openstreetmap.de/de/map/todesfalle-ausbruche-und-nebenwirkungen-in-zusamme_9828?#6/49.979/12.393



Da sämtliche Daten von den jeweiligen örtlichen Gesundheitsämtern dem Bundesland und sodann dem Bund und der Europäischen Gemeinschaft gemeldet werden, wird jede Staatsanwaltschaft für seinen Zuständigkeitsbezirk die Liste der Verstorbenen und gemeldeten Erkrankten an und mit Biontech Impfung anfordern können und müssen.

Inhaltsverzeichnis

A. **Tatvorgeschehen**

I. Entwicklung bis hin zur sog. Corona Pandemie – Corona Planspiele

II. Die Interessenlagen der dominanten Hauptakteure

III. Die Befeuerung der Plandemie durch die Einführung von allein maßgeblichen willkürlich festgelegten Inzidenzzahlen

1. Sachverständigengutachten zur Aussagekraft von PCR-Tests

2. Herbeiführen der Inzidenz in Eigenkreation

B.

I. Völkermord und versuchter Völkermord mit einhergehender schwerer Körperverletzung

1. Tathandlung

2. Wirkweise des Impfstoffes und deren Toxität

II. Strafvorschriften gegen biologische und chemische Waffen

III. Hochverrat gegen den Bund

IV. Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens

1. **Einführung der Maskentragungspflicht als Panikmache und Machtinstrument der staatlichen Unterwerfung**

a. Die Sinnlosigkeit und Gefährlichkeit der Maske

b. Psychologische Wirkung der Masken

2. Einführung von Pflichttestungen an gesunden Erwachsenen und Kindern

3. Unsinnige Lockdowns zur Förderung der Insolvenzreife von kleinen und mittelständigen Betrieben

4. Scheinbegründung Wirtschaft stützen zu müssen zum maßlosen Anschmeißen der Gelddruckmaschine bei der EZB

5. Verfassungswidrige Zulassung der Schuldenaufnahme der Europäischen Gemeinschaft, die sich beim IWF erstmals finanziert und die Durchgriffshaftung bei Kreditausfall auf die Bürger gestattet

6. Aussetzung der Insolvenzantragspflicht zur Herbeiführung eines Kreditausfall-Tsunamis zur Vernichtung des gesamten alten Banken- und Geldsystems 2021

7. Machtverlagerung und Aufweichung des föderativen Systems durch Verlagerung der Gesetzgebungskompetenz auf den Bund womit die Überprüfbarkeit der Rechtsakte weitestgehend ausscheidet oder das Ergebnis schon fest steht

8. Weiter Beweise, Nachweise und Recherchen Anlagen

A. Tatvorgeschehen

I. Entwicklung bis hin zur sog. Corona Pandemie – Corona Planspiele

Seit über 20 Jahren finden internationale Simulationsübungen für eine internationale Handhabung einer Pandemie internationaler Tragweite statt, deren Ausrichter stets private Organisationen waren (NGO's – Non Governmental Organisation= Nicht Regierungsorganisationen)

Der zu benennende Zeuge Dr. Paul Schreyer hat als promovierter Historiker die Geschehnisse der letzten 20 Jahre zusammengefasst und den Einfluss der NGO's auf die Vorbereitung der Pandemie dargestellt.

1. Das „Lock Step" Szenario 2010 (übersetzt „Gleichschritt"

Im Jahr 2009 schrieb Jacques Attali „Changer, par Pre écaution" im LÉxpress am 3. Mai als Berater des französischen Präsidenten:

„Die Geschichte lehrt uns, dass sich die Menschheit nur dann signifikant weiterentwickelt, wenn sie wirklich Angst hat (…) Die beginnende Pandemie könnte einer dieser strukturierenden Aengste auslösen. (…) Dann werden wir viel schneller, als es allein aus wirtschaftlichen Gründen möglich gewesen wäre, die Grundlagen für eine echte Weltregierung schaffen können. „

Ein Jahr später kam dann die Studie zum Lock Step Szenario heraus und zwar veröffentlicht von der Rockefeller Foundation mit dem Titel

„Scenarios for the Future of Technology and International Development“.

Darin wurde folgendes Szenario erstmals auf das Trapez gehoben:

- Influenzapandemie führt zu globaler Panik
- China wird zum Vorbild
- Maskenpflicht überall
- Autoritäre Kontrolle auch nach Ende der Pandemie
- Bürger geben bereitwillig ihre Freiheit auf
- Breiter Widerstand erst nach über zehn Jahren

(Quelle: Scenarios fort he Future of Technology and International Development, Rockefeller Foundation, Mai 2010, S. 6, 18ff.)

Es handelt sich dabei um das Fundament der Agenda, die sich derzeit in Umsetzung befindet.

2. Trump und die Pandemie-Übungen ab 2017

Auf der Sicherheitskonferenz in München im Jahr 2017 ist John McCain am 17.02.2017 aufgetreten, um noch einmal klarzustellen, dass er sich weigere, den Untergang der alten Weltordnung zu akzeptieren.

Am Folgetag trat dann auf derselben Konferenz Bill Gates auf erklärt genau das Gegenteil. Die Welt ignoriere bisher den Zusammenhang zwischen der Gesundheitssicherheit und der internationalen Sicherheit. Er erklärte auf der Konferenz, dass ein **Biowaffenangriff** kommen werde, es nur eine Frage der Zeit sei, wann es geschehe. Er äußerte weiter „Wir müssen uns auf Epidemien so vorbereiten, wie das Militär auf einen Krieg.“. Die Tatsache, dass er diesen Biowaffen- angriff selbst weltweit zur führen beabsichtigt und diesen vorbereitet, teilte Bill Gates nicht mit (siehe weitere Ermittlungsergebnisse weiter unten).

Unmittelbar darauf geht das mit den internationalen Pandemieübungen erst so richtig los.

Im Mai 2017 findet das erste Pandemie Planspiel im Rahmen des G20 Gipfeltreffens statt. Auf diesem Gipfel treffen sich die 20 Gesundheitsminister der reichsten Industriestaaten. Deutschland wurde vom damaligen Gesundheitsminister Hermann Gröhe vertreten. Das vorgestellte Planspiel Scenario hieß damals „Mountain Associated Respiratory Syndrome (MARS)“. Ein fiktives Virus, das aus den Bergen kam. All diese verantwortlichen bekamen die gleichen Antworten präsentiert und wurden geschult.

Im August 2017 stellt Hermann Gröhe ein internationales Beratergremium vor. In das Gremium wurde berufen Christian Drosten, Ilona Kickbusch, Jörg Hacker (ehemaliger Präsident des RKI und damals Vorsitzender der Leopoldiner), Jeremy Farrar (vom Welcome Trust eine NGO Stiftung mit 25 Mrd EURO Stiftungsvermögen mit Sitz in England), Christopher Elias (Melinda & Bill Gates Foundation mit 50 Mrd USD Stifungsmermögen). Diese Herren stellen seither das internationale Beratergremium des Gesundheitsministeriums dar und schotten das Ministerium von jedweder anderen Denk- und Handlungsalternative ab. Wissenschaftler, die etwas anderes sagen oder publizieren, als das Beratergremium empfiehlt, sollen mundtot gemacht und über persönliche Diffamierungskampagnen immer in ihrer Person angegriffen werden.

Im Mai 2018 findet dann die nächste Pandemieübung in Washington statt. Um den Konferenz- tisch in Washington sitzen dieses Mal Personen, die den internationalen Sicherheitsrat darstellen sollen. Erstmals wird die Presse mit einbezogen, die ein vorproduziertes professionelles Szenario präsentieren. Dazu nahm man die bekanntesten Fernsehmoderatorinnen des US – Fernsehens. Gegenstand dieses Planspiels war ein Virus, das aus einem Schweizer Labor ausgebrochen ist und von einer Sekte missbraucht werden sollte die Weltbevölkerung zu dezimieren. Das Planspiel hieß „Clade X“. Organisiert wurde dieses Planspiel vom Center for Health Security. Teilnehmer war u.a. Tom Daschle, auch bekannt als einer

der Empfänger der Antrags – Briefe später als Lobbyist für Gesundheitsunternehmen tätig. Neben ihm saß Tara O´Toole - die Dreh- Buch Autorin aller Planspiele.

Im September 2019 gab es dann ein erhebliches Liquiditätsproblem bei den Banken in den USA. Darüber berichtete die Zeitschrift Die Zeit am 01.10.2019 (Ausgab 41/2019) unter dem Titel „Kurzschluss im Finanzsystem“. Die US Notenbank will durch Nachdrucken von Geld den Crash der Banken verhindern. Wörtlich heißt es in dem Artikel:

„Die Krise kam über Nacht. Banken drohte das Geld auszugehen. Notenbanker pumpten Hunderte Milliarden Dollar in den Geldmarkt, bloß um das Schlimmste zu verhindern. Das alles klingt nach dem Höhepunkt der Weltfinanzkrise vor elf Jahren – doch tatsächlich beschreibt es den Montag vorletzter Woche. Da stand ein wichtiger Teil des Weltfinanzsystems kurz vor dem Zusammenbruch, und die Öffentlichkeit bemerkte so gut wie nichts“.

Das große Geldnachdrucken begann also schon lange vor Corona bei der FED, und zwar schon im September 2019 und war keinesfalls dem Ausbruch einer Pandemie geschuldet.

3. Event 201 – Oktober 201 Planspiel einer Corona - Pandemie

Neben dem Sprecher und Leiter des Planspieles sitzt wiederum Christopher Elisa (Melinda & Bill Gates Foundation und Mitglied des internationalen Beraterstabes des Gesundheitsministers Jens Spahn). An der Übung nahm auch der stellvertretene chinesische Gesundheitsminister teil sowie der Vice President Global Public Health von Johnson & Johnson, die Vizepräsidentin der CIA, sowie der PR Agentur Edelmann, eine der größten PR Agenturen der Welt, die von der Melinda & Bill Gates Foundation dominiert wird.

Hier ging es bei der Übung um die Zusammenarbeit mit Medien in der simulierten Corona Pandemie. Wörtlich heißt es als Empfehlungsbeschlusslage:

„Regierungen werden mit Medienunternehmen zusammenarbeiten müssen, um geschicktere Ansätze zur Bekämpfung von

Fehlinformationen zu erforschen und zu entwickeln. Dazu muss die Fähigkeit entwickelt werden, die Medien mit schnellen, genauen und konsistenten Informationen zu überfluten. (…) Die Medienunternehmen ihrerseits sollten sich verpflichten, dafür zu sorgen, dass amtlichen Botschaften Vorrang eingeräumt wird und dass falsche Botschaften unterdrückt werden, auch mit Hilfe von Technologie".

Es werden auf Dashboards angezeigt, wie sich die Fallzahlen und Inzidenzen in den einzelnen Ländern entwickeln, wie sich die Zahl der Toten entwickelt und wie Gesundheitssysteme kollabieren. Die Aufbereitung der Zahlen und die Präsentation erfolgte durch die John Hopkins Universität, die auch das gesamte erste Jahr der Pandemie die Corona – Zahlen in Deutschland lieferte. Ebenfalls wurde das harte Durchgreifen von Social Media besprochen, um „falsche Botschaften" zu eliminieren (Facebook, Twitter, Youtube & Co.).

II. Die Interessenlagen der dominanten Hauptakteure

1. Bill Gates sowie Melinda & Bill Gates Stiftung

Die Melinda & Bill Gates Stiftung ist weltweit an jedem Impfhersteller als Gesellschafter der jeweiligen Unternehmen beteiligt. Unternehmen ohne Beteiligung der Melinda & Bill Gates Stiftung erhalten weltweit keine Zulassung für ihre Impfstoffe.

So ist das Unternehmen u.a. auch an der Firma Biontech beteiligt. Die Melinda & Bill Gates Stiftung investierten als Gesellschafter im September 2019 USD 55 Mio mit der Option auf EUR 100 Mio aufzustocken. Gleichzeitig flossen an den Lipid Nanopartikelentwickler als Zulieferer von Biontech Evotek (fomals Acuitas Therapeutics) USD 23,8 Mio, um sich auch dort beim Zulieferer der Lipid Nanopartikel einzukaufen.

Bei Curevac beteiligte sich die Melinda & Bill Gates Foundation bereits 2015 mit einer Sperrminorität, die sie für EUR 150 Mio erwarb.

Auch bei der Konkurrenz ModeRNA kaufte sich die Melinda & Bill Gates Foundation ein. Ebenso bei AstraZeneca, Johnson & Johnson, Sanofi und Novavax.

Bei vielen Unternehmen hält seine Stiftung sogar eine Sperrminorität.

https://www.deraktionaer.de/artikel/aktien/bill-gates-auf-diese-4-corona-impfstoff-aktien-setzt- der-multimilliardaer-20207054.html
https://www.handelsblatt.com/technik/medizin/hiv-und-tuberkulose-impfstoffe-bill-und- melinda-gates-investieren-in-deutsche-biotechfirma-biontech/24978960.html?ticket=ST-3376935-YL4dfaoTzIOPvvPijUYs-ap3
https://www.gesundheitsindustrie-bw.de/fachbeitrag/pm/bill-melinda-gates-stiftung-investiert- in-curevac-zur-entwicklung-innovativer-impfstoffe

2. Klar formulierte Ziele von Bill Gates – Denken in Interessenlagen

a. ID2020 weltweite Datenerfassung aller Menschen

Im Goodhealth Pass sollen alle Daten aller Menschen erfasst werden (www.id2020.org). Er soll der Standard der digitalen Identifikation aller Menschen werden.

Dazu sammelt ID2020 alle erforderlichen Wirtschaftspartner, wie Flughafenbetreiber, die Tourismusindustrie, die Industrie – und Handelskammern aller Länder, alle Kreditkartenbetreiber als Unternehmer ein, um den digitalen Gesundheitspass zum neuen internationalen Identifikationsstandard werden zu lassen.

ID2020 wurde ursprünglich von Microsoft und der Rockefeller Foundation allein ins Leben gerufen. Nun sind accenture, und die internationale Impfallianz Gavi – The Vaccine Alliance mit hinzugetreten sowie Ideo.org.

Die „Impfung“ ist also der Schlüssel zu digitalen Erfassung aller Menschen auf der Erde. Der PCR – Test dient dem DNA-Screening einer jeden Person, die vollständig zum geimpften mit hinzugefügt

werden kann. Dem Unterzeichner war bisher unbekannt, dass ein DNA – Screening beim PCR – Test zu den Ausweisdaten gespeichert wird. Dies wurde erst mit der Möglichkeit dem Screening zu widersprechen bekannt.

b. Erst wenn 7 Milliarden Menschen geimpft sind ist die Pandemie vorbei

Nicht die Infektionslage oder sonst irgendjemand bestimmt, wann die Pandemie vorbei ist. Das macht allein Bill Gates. Im ersten deutschen Fernsehen erklärte Bill Gates, dass die weltweite Pandemie erst vorbei ist, wenn 7 Milliarden Menschen geimpft sind.

https://www.youtube.com/watch?v=Eb2zRCCVhyY

Offizielles PROMO – Video des Bundesministeriums für Gesundheit.

Erst diese Anzahl an geimpften stellt sicher, dass es eine Erfassung des weltweiten Genoms jedes Einzelnen in digitaler Form gibt und alle mit einem digitalen Gesundheitspass ausgerüstet sind. Die Grundlage dafür wurde in Gesetzesform in der europäischen Gemeinschaft bereits am 26.04.2018 zur Beschlussfassung vorgelegt und 2019 verabschiedet.

https://ec.europa.eu/transparency/documents-register/detail?ref=COM(2018)244&lang=EN

c. Bevölkerungskontrolle und Bevölkerungsreduktion

Die RNA – Impfstoffe haben sich bei der CIA und dem US – Militär als idealer Einsatzort gezeigt, um Verhalten von Menschen zu programmieren und sie unterwürfig zu machen.

In einem Video von Bill Gates aus dem Jahr 2005 erklärt er hochrangigen Offizieren des CIA, dass es die beste Möglichkeit wäre, dem Terrorismus in Afghanistan mit einer Impfung zu begegnen. Dies könne das Verhalten über die Gesamtveränderung der DNA der Menschen so steuern, dass jegliches aggressives und fanatisches Verhalten unterbunden werden könne.

https://youtu.be/g4XlI3YnZQ0.

Anders als es in den Altmedien/Mainstream dargestellt wird, ist eine DNA – Änderung, die für jeden Menschen unumkehrbar ist mit den mRNA – Impfstoffen intendiert. Die Firma Mo- deRNA in den USA wirbt unumwunden damit, dass die Impfung ein Betriebsprogramm sei, auf das weitere Apps aufgespielt werden könnten. Im Gegensatz dazu wird auf der Internetseite des Bundesgesundheitsministerium ein Werbevideo abgespielt, indem behauptet wird, jede Änderung der DNA sei ausgeschlossen. Nach den Erläuterungen, die Bill Gates der CIA abgegeben hat, ist die Behauptung des Bundesministeriums für Gesundheit ins Blaue hinein kühn. Denn die Hersteller Biontech und Moderna halten sich zu diesem Punkt bedeckt und schließen eine Änderung der DNA gerade nicht aus. Dies wisse man aber erst nach Auswertung der weltweiten Impfungen im Rahmen der regulären Zulassung 2022. Umso bemerkenswerter ist es, dass das Bundesministerium für Gesundheit mehr wissen will als der jeweilige Hersteller selbst.

Die gesamte Führungsriege um Bill Gates und die Rockefeller Stiftung herum beschäftigen sich seit Jahrzehnten mit Bevölkerungsreduktion. Sie halten den Menschen für das Übel aller Umweltsünden und des Überverbrauchs der Erdressourcen. Da freiwillig keine Agenda der Bevölkerungsreduktion durchsetzbar sein wird, sieht Bill Gates nur die Möglichkeit der Impfung.

1. https://www.bitchute.com/video/oS9FBzThQfJP/ 2.

https://www.youtube.com/watch?v=obRG-2jurz02. 3. https://www.youtube.com/watch?v=ozlbeXrb_5A 4. https://www.youtube.com/watch?v=9mLWAH758EE

d. Verständnis der heute verfügbaren Techniken

In der Bevölkerung hat als Allgemeinwissen keiner darüber Kenntnis, wie fortgeschritten RNA, DNA auseinandergenommen und wieder neu zusammengesetzt werden kann. Dabei bildet die RNA immer nur eine Hälfte der Nukleinsäure-Doppelhelix. Mit dem Negativ Ab- druck der einen RNA-Hälfte lässt sich immer auch das Gegenstück dazu produzieren, da die Kombinationsmöglichkeiten einmalig sind und es immer nur ein Basenpaar wieder zusammen finden kann Adenin (A) und Guanin (G) sowie Cytosin (C) und Thymin (T). Bei der RNA, also dem halben DNA Strang wird das Thymin durch Uracil (U) ersetzt. Heute ist die Technik dank einem Verfahren, das CRISPER heißt so perfekt, dass jede Neuprogrammierung exakt auf Basenpaare bestimmt durchgeführt werden kann. Dabei können Teilstücke der DNA entnommen und durch andere ausgetauscht werden und zwar im ganzen Körper.

- Erläuterung zu CRISPER Teil 1 (2017) https://youtu.be/_NexbXXwkZY
- CRISPR Teil2 (2017) https://youtu.be/EXERMOAIyUE
- Mai über GENVERÄNDERTE BABIES (2018)

https://youtu.be/jI4egsX27-Q

- SWR Doku über Crispr-Cas9: https://youtu.be/OhKEcfQfIqs
- Bill Gates über Gene-Editing: https://wtube.org/user/DeutschlandVaterland/d5J5iaV
- Bill Gates löschte Mäusepopulationen aus: https://www.boell.de/de/2017/11/20/milliardaere-bestimmen-globale-agenda
- Bill Gates "Wie die Ärmsten von Gene-Editing profitieren kön-nen"https://wtube.org/user/DeutschlandVaterland/6kX13MB
- Mäuse mit grün-leuchtenden Füßen: https://youtu.be/85vchESwwcY
- Leopoldina-Freimaurer "Forscher" über Crispr: https://youtu.be/jI4egsX27-Q
- Crispr in der Massentierhaltung: https://youtu.be/Mj7OZf1RseQ
- Crispr Experimente an Hunden: https://youtu.be/2KhhvwEhDSI
- Crispr Erklärfilm https://youtu.be/oWha2Chpak0
- Crispr in 4 Minuten erklärt https://youtu.be/gUa2H8CcUjU
- Biontech & Crispr-Cas9 https://time.com/5927342/mrna-covid-vaccine/
- Crispr Menschenversuche: https://www.sciencenews.org/article/crispr-gene-editor- first-human-clinical-trials
- Die Gefahren von Crispr: https://wtube.org/user/DeutschlandVaterland/b0Lx2CP
- Tierarten die sie genetisch veränderten: https://www.enkivillage.org/genetically- modified-animals.html

Seit 2018 ist die Technik als Patent registriert, wie man mit RNA Schnipseln Konkrete Zielsequenzen in der DNA beliebig heraustrennen und eigene Sequenzen hineinsetzen kann. Interessant dabei ist, dass dabei das ein RDP Gen für das Corona Sars Cov2 Virus dabei eine Rolle spielt. Patentinhaber sind die Universität Wien und die Universität Kalifornien.

https://patents.google.com/patent/US11008590B2/en?q=-GGTGGAACCTCATCAGGAGATGCBBQ&oq=-CAGGTGGAACCTCATCAGGAGATGCBBQ

Auch hier zeigte sich die Melinda & Bill Gates Stiftung wieder spendabel.

University of California San Francisco

Grantee Website → San Francisco, California, United States

Purpose

To assess the impact of COVID-19 on pregnancy and newborn health in the US and rapidly share the data with global partners

DIVISION	DATE	REGION SERVED	COMMITTED AMOUNT
Global Health	JUNE 2020	GLOBAL	$1,000,000

GRANT TOPIC	DURATION (MONTHS)	GRANTEE LOCATION
MNCH Discovery and Tools	18	San Francisco, California, United States

University of California, Berkeley

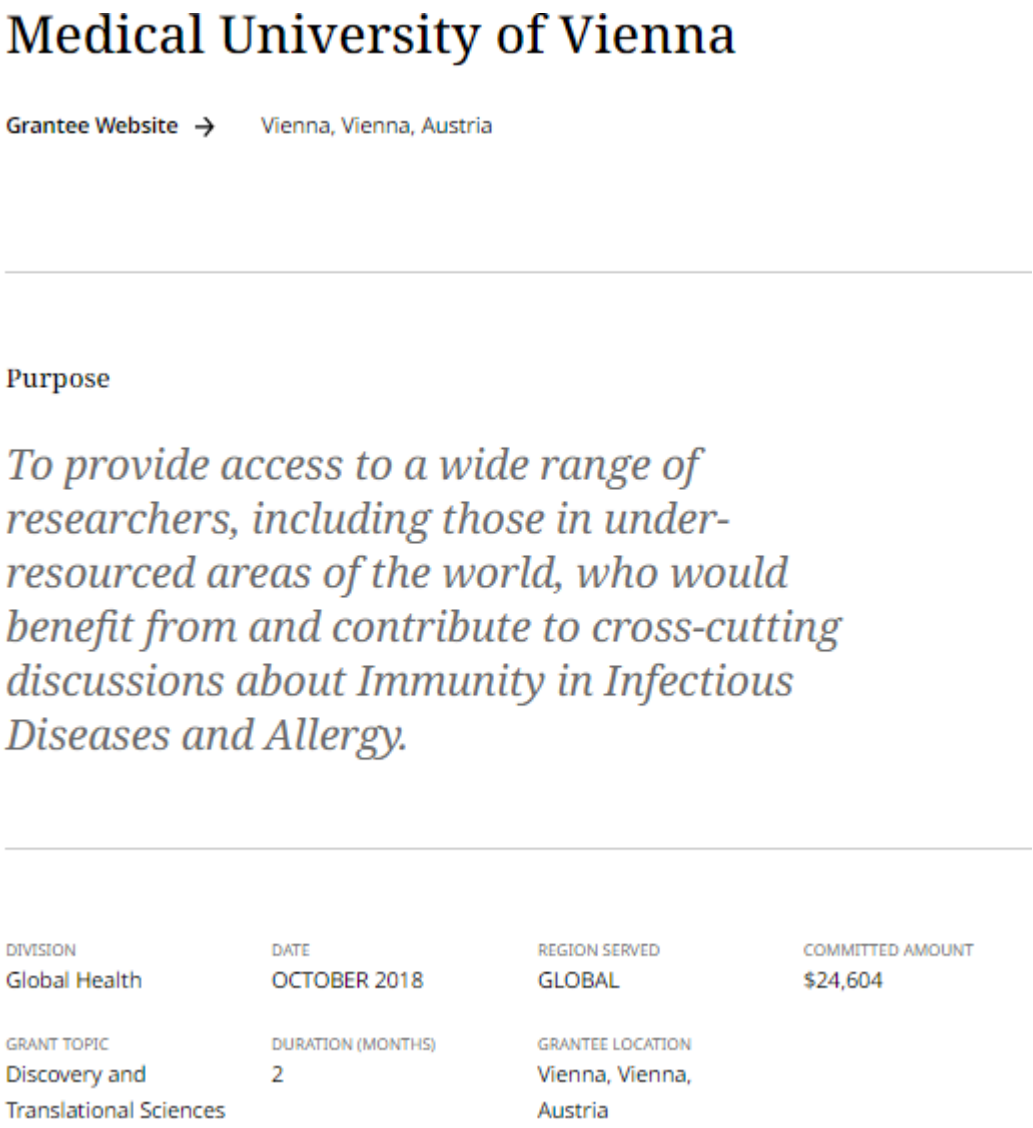
Grantee Website → Berkeley, California, United States

Purpose

To support college and career readiness in the state of California

DIVISION	DATE	REGION SERVED	COMMITTED AMOUNT
U.S. Program	NOVEMBER 2019	GLOBAL, NORTH AMERICA	$500,000

GRANT TOPIC	DURATION (MONTHS)	GRANTEE LOCATION
Postsecondary Education	23	Berkeley, California, United States



Medical University of Vienna

Grantee Website → Vienna, Vienna, Austria

Purpose

To provide access to a wide range of researchers, including those in under-resourced areas of the world, who would benefit from and contribute to cross-cutting discussions about Immunity in Infectious Diseases and Allergy.

DIVISION	DATE	REGION SERVED	COMMITTED AMOUNT
Global Health	OCTOBER 2018	GLOBAL	$24,604
GRANT TOPIC	**DURATION (MONTHS)**	**GRANTEE LOCATION**	
Discovery and Translational Sciences	2	Vienna, Vienna, Austria	

Darüber hinaus hat die Microsoft Technology Licensing LLC unter dem 20.06.2019 ein Patent angemeldet, dass die DNA des Körpers ein Kryptowährungskonto einrichtet und mit der die Außenwelt über einen Körpersensor verbindet. Damit wird der Körper zum Kryptowährungskonto.

https://patentscope.wipo.int/search/en/detail.jsf?docId=WO2020060606&tab=PCTDESCRIPTION

Der Körper soll auch selber die Kryptowährung mit einem Bonus/Malus – System herstellen, also in der Kryptosprache

meinen können. Wörtlich heißt es in der Patenbeschreibung von Microsoft:

https://patentscope.wipo.int/search/en/detail.jsf?docId=US291464337&tab=PCTDESCRIPTI ON

„Some exemplary embodiments of the present disclosure may use human body activity associated with a task provided to a user as a solution to "mining" challenges in cryptocurrency systems. For example, a brain wave or body heat emitted from the user when the user performs the task provided by an information or service provider, such as viewing advertisement or using certain internet services, can be used in the mining process. Instead of massive computation work required by some conventio- nal cryptocurrency systems, data generated based on the body activity of the user can be a proof-of- work, and therefore, a user can solve the computationally difficult problem unconsciously. Accordingly, certain exemplary embodiments of the present disclosure may reduce computational energy for the mining process as well as make the mining process faster."

Systems, methods, and hardware aspects of computer readable storage media are provided her- ein for a cryptocurrency system using human body activity data. According to various embodiments of the present disclosure, a server may provide a task to a device of a user which is communicatively coupled to the server. A sensor communicatively coupled to or comprised in the device of the user may sense body activity of the user. Body activity data may be generated based on the sensed body activity of the user. A cryptocurrency system communicatively coupled to the device of the user may verify whether or not the body activity data satisfies one or more conditions set by the cryptocurrency system, and award cryptocurrency to the user whose body activity data is verified.

Examples are implemented as a computer process, a computing system, or as an article of manu- facture such as a device, computer program product, or computer readable medium.

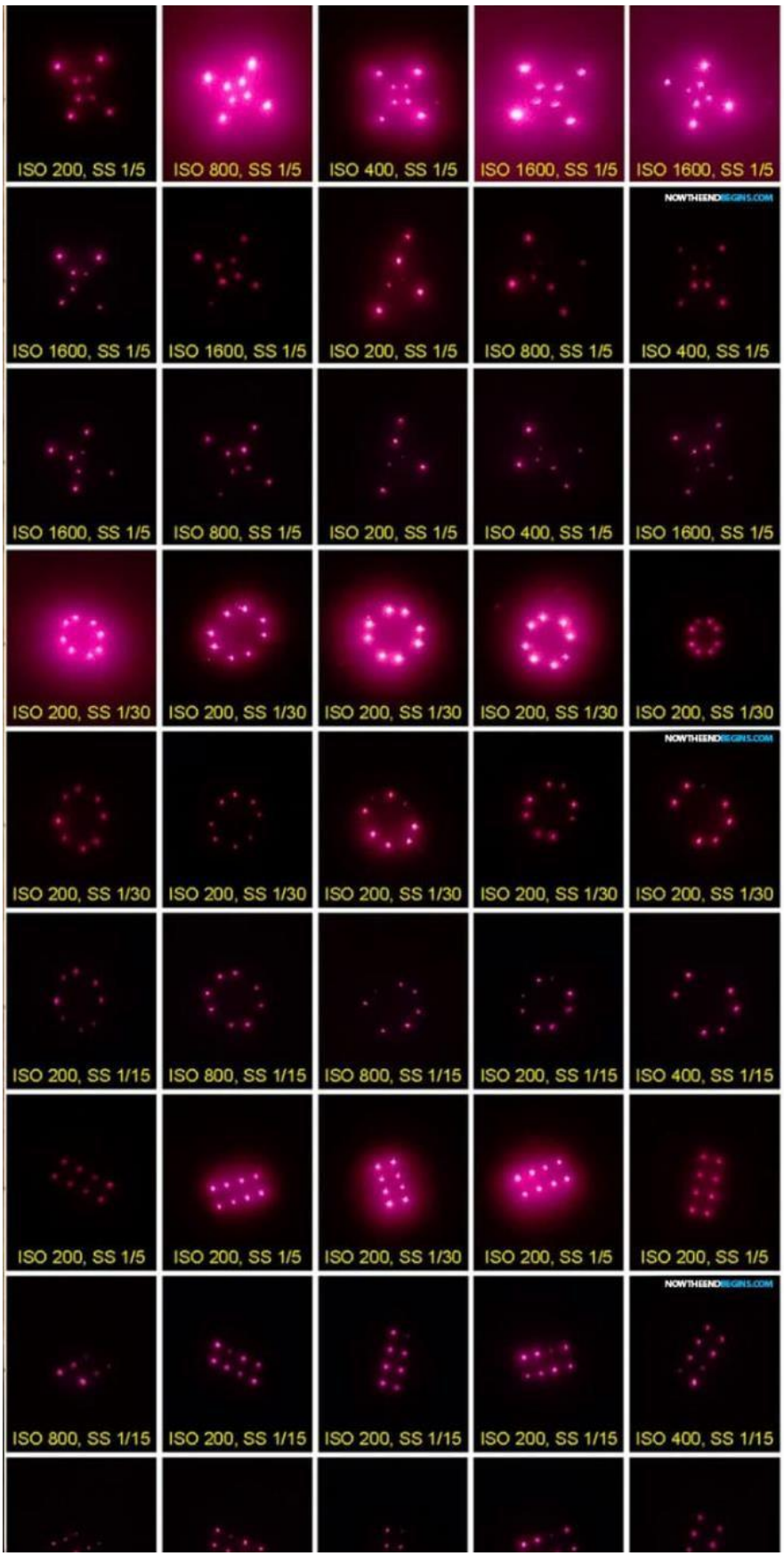
According to one aspect, the computer program product is a computer storage medium readable by a computer system and encoding a computer program comprising instructions for executing a computer process.

This summary is provided to introduce a selection of concepts in a simplified form that are further described below in the Detailed Description. This summary is not intended to identify key features or essential features of the claimed subject matter, nor is it intended to be used to limit the scope of the claimed subject matter.“

Für die Sensorik für die Kommunikation mit der Außenwelt kommen zwei Technologien in Betracht, zum einen Hydrogel - es handelt sich um Nanopartikel unter der Haut, die als Sensoren dienen - oder zum anderen Luciferase.

Bei der Luciferase macht sich die Biotechnik das Prinzip des Leuchtens vom Glühwürmchen zu eigen. Die Biolumineszenz kann aber heute durch Änderung der Moleküle dazu gebracht werden, dass nur im Infrarotbereich die Haut, wie ein QR Code leuchtet und Informationen überträgt.

https://archive.fo/FDQjA


ISO 200, SS 1/5
ISO 800, SS 1/5
ISO 400, SS 1/5
ISO 1600, SS 1/5
ISO 1600, SS 1/5
ISO 1600, SS 1/5
ISO 1600, SS 1/5
ISO 200, SS 1/5
ISO 800, SS 1/5
ISO 400, SS 1/5
ISO 1600, SS 1/5
ISO 800, SS 1/5
ISO 200, SS 1/5
ISO 400, SS 1/5
ISO 1600, SS 1/5
ISO 200, SS 1/30
ISO 200, SS 1/30
ISO 200, SS 1/30
ISO 200, SS 1/30
ISO 200, SS 1/30
ISO 200, SS 1/30
ISO 200, SS 1/30
ISO 200, SS 1/30
ISO 200, SS 1/30
ISO 200, SS 1/30
ISO 200, SS 1/15
ISO 800, SS 1/15
ISO 800, SS 1/15
ISO 200, SS 1/15
ISO 400, SS 1/15
ISO 200, SS 1/5
ISO 200, SS 1/5
ISO 200, SS 1/30
ISO 200, SS 1/5
ISO 200, SS 1/5
ISO 800, SS 1/15
ISO 200, SS 1/15
ISO 200, SS 1/15
ISO 200, SS 1/15
ISO 400, SS 1/15

Die Luciferase wurde bisher als Markerstoff für geänderte Gensequenzen in der DNA genutzt, um genau die Änderungsbereich erkennen zu können, indem diese aufleuchteten und in Körpern von Tieren nachverfolgt werden können.

In der Zwischenzeit soll auch diese Technologie weiter fortgeschritten sein. Die Luciferase im Zellkern einer DNA soll diese im 5G Netz übermitteln können, wenn mit Hilfe einer 5G Funk- quelle die Luciferase angeregt wird. Damit werden mit der Fertigstellung des Starlink- Satelitensystems, das auf einer 5G Technologie basiert alle Menschen zu laufenden Leucht- bojen.

Das System der kommenden Unterwerfung ist schlimmer als jeder Science Fiction Film es je hätte propagieren können. Das schlimmste dabei ist, dass es keine Verschwörungstheorien sind, sondern diese Technologien existieren und implementiert werden, und zwar in einer absehbaren Reihenfolge, die sich zwingend aus der Interessenlage dieser neuen Führungsriege ergibt:

1. „Impfung“ und damit Implementierung der Sensorik für den Kryptoaccount
2. Einführung des digitalen Impfasses zur Zusammenführung und Datenkontrolle von aktuellen Ausweis- und Meldedaten, DNA – Daten aus PCR Tests und Zusammenfügung im neu- en International Health Pass.
3. Zusammenbruch des alten Währungssystem EURO – Dollar und alle verbundenen FIAT Währungen nach Abschluss von 50 - 70 Prozent der Impfung der Weltbevölkerung.
4. Enteignung aller Menschen.
5. Einführung des Körperbezogenen Krypto – Euro mit Verfallsdatum und Zweckbindungsmöglichkeit zur nutzungsbezogenen Dauerversklavung mit regelmäßigen Anpassungen auf eine neue DNA über weitere Impfung je nach Gebrauchstauglichkeit des Sklaven.
6. Entsorgung aller für das neue System untauglichen Menschen.
7. Geburten und Bevölkerungskontrolle.

e. Einbindung der Politik

Wie oben dargestellt wurden alle maßgeblichen Entscheider der Politik eingeweiht, so dass zumindest das ganze Kabinett und die Bundeskanzlerin sowie alle Ministerpräsidenten über die vorstehende Agenda und deren Reihenfolge informiert sind. Es stellt sich die interessante Frage, ob allein Korruption reichte, um alle Politiker weltweit dorthin zu bringen, oder ob

noch andere Methoden der Unterwerfung (Drohung mit Gewalt) eine Rolle spielte. Immerhin wurden alle 4 Präsidenten in Afrika just 4 verschiedenen Staaten ermordet, die der Corona – Agenda nicht folgten. Diese wurden ersetzt durch Präsidenten, die dieser Agenda nun folgen.

Sie wirken aktiv mit. Nicht umsonst wurde enthüllt, dass das Innenministerium beim RKI um Stellungnahme gebeten hat, welche weiteren Corona Steigerungsformen möglich sind, um die Repressalien gegenüber der Bevölkerung steigern zu können und die Angst noch mehr zu schüren.

https://www.focus.de/politik/deutschland/aus-dem-innenministerium-wie-sag-ichs-den-leuten- internes-papier-empfiehlt-den-deutschen-angst-zu-machen_id_11851227.html

Versucht man aus der Interessenlage der Akteure dieser Agenda heraus zu verstehen, warum es erforderlich war, alle Medienagenturen zu kaufen um weltweit die gleiche Nachrichtenlage zu haben und warum es erforderlich war sich bei allen Pharmakonzernen noch lange vor Beginn von Corona einzukaufen, dann steht zu meiner Überzeugung fest, dass es keine Pandemie gab, sondern eine Plandemie epischen größenwahnsinnigen Ausmaßes gibt.

III. Die Entwicklung des Virus als Patent sowie deren Impfstoff als Patent

1. Die Entwicklung des Corona Covid 19 Virus durch die Firma Kyron

Das US – Patent wurde 2006 zu US Patentnummer US.2006257852A1 eingereicht. In der Klassifizierungsbeschreibung steht:

„ C07K14/005 - Peptides having more than 20 amino acids; Gastrins; Somatostatins; Mela- notropins; Derivatives thereof from viruses“

„New viral proteins or individual genes encoding said proteins, as well as new structural or functional aspects of known viral proteins or genes. Also fragments of said proteins or genes are covered.“

Das Patent wurde von GlaxoSmithKline Biologicals SA, Rue de L'Institut 89 Rixensart, 1330 Belgien, einem Pharmariesen gekauft. Das Unternehmen ist auf Impfstoffe spezialisiert und unterhält beim deutschen Tochterunternehmen die Forschungsabteilung. Dieses arbeitet mit dem Pirbright Institut zusammen und liefert den Grundstock für die Coronaviren und all ihren Varianten.

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
Prinzregentenplatz 9
81675 München

Tel: + 49 (0) 89 360 44 0
Fax: + 49 (0) 89 360 44 8000

Med Info und Service Center:
Tel: + 49 (0) 800 1 22 33 55

Für schriftliche Anfragen nutzen Sie bitte unser Kontaktformular.

GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG
Barthstraße 4
80339 München

consumer.contact

@gsk.com Tel: +

49 (0) 89 7877-0
Fax: + 49 (0) 89 7877-444

Service Center und Nebenwirkungen melden
Tel: + 49 (0) 800 6645626

Wörtlich heißt es:

Our response to COVID-19

As the COVID-19 pandemic continues, our thoughts are with those who are impacted. Our foremost contribution in the fight against COVID-19 is using our science to develop solutions. We are also doing everything we can to ensure the health and wellbeing of our patients, customers, employees and communities.

Consistent with our values and role as a science-led global healthcare company, we are continuing to make decisions informed by the latest science and in consultation with leading health authorities.

Since the pandemic began, we have been seeking ways to harness our scientific expertise and technology to make a difference. As a result, we are working with several partners to develop potential COVID-19 vaccines and treatments as quickly and safely as possible. On this page we share an overview of what we are doing.

https://www.gsk.com/en-gb/media/resource-centre/our-contribution-to-the-fight-against-2019- ncov/

We are also investigating next generation COVID-19 vaccines, expanding our work with CureVac of Germany, who are amongst a small number of companies pioneering mRNA technology, to jointly develop next-generation mRNA COVID-19 vaccines which could address multiple variants in a single vaccine. We are also supporting the manufacture of up to 100 million doses of CureVac's first generation COVID-19 vaccine in 2021 and are in discussions with a number of other companies to explore whether we can help manufacture their COVID-19 vaccines

In addition to vaccines, we are developing potential treatments for COVID-19, including collaborating with Vir Biotechnology to develop new dual action monoclonal antibodies, which could be used as therapeutic or preventive options to fight this and future outbreaks. Following an interim analysis of clinical data from our lead antibody candidate – investigating it in adults at high risk of hospitalisation – we plan to seek an Emergency Use Authorization for this potential treatment in the US, and authorisations in other countries. Results from further clinical studies are expected in early 2021

We are also conducting a trial to assess whether a GSK monoclonal antibody already in development can help treat hospitalised patients aged 70 and over who are affected by COVID-19 related pulmonary disease. Results are expected later in 2021

Across all of our COVID-19 solutions, we are committed to: working in partnership; taking a global approach; ensuring a commitment to access; and supporting future pandemic preparedness

2. Europäisches Patent zur Herstellung eines Corona-Virus am 23.07.2014 beantragt und am 20.11.2019 genehmigt

In Europa beauftragte die Melinda & Bill Gates Stiftung das Pirbright Institut mit der Entwicklung von unterschiedlichen Mutanten des Coronavirus und dem jeweils passenden Impfstoff dazu. Pirbright Institute, Ash Road, Pirbright, Woking, GU24ONF

Das Institut ist Erfinder des Corona Virus und deren jeweiligen Varianten jeweils mit dem passenden Impfpatent.

Die Direktoren sind Prof. Bryan Cahrleston, Dr. Simon Carpenter, Dr. Michael Johnson sowie Dr. Andrew White. Führende Virus Entwickler sind Pro. Munir Iqbal, Prof. John Hammond for Immunogenetics, Dr. Holly Shelton für Influenza Virus, Dr. Pip Beard für große DNA Viren, Dr. Helene Maier für körperliche Zellreaktionen, Dr. Wilhelm Gerner für die T-Zellen Biologie, Dr. Jaroslaw Krzywinski für die Vector Molekurlarbiology, Prof. Bryan Charleston für die virale Immunologie.

Es ist auch der mutmaßliche alleinige Verbreiter des Virus. Noch im November 2019 zahlte die Melinda & Bill Gates Stiftung USD 1.474.103,00 an das Pirbright Institut, mutmaßlich tat- sächlich nach Erhalt des Patents für Virus und Impfung im November 2019. Bei der gezahlten Summe scheint das Pirbright Institute von der

Melinda und Bill Gates Stiftung nur eine Allmosen offiziell zugeschanzt bekommen haben. Die anderen Geldströme liefen sicher anders.

Auf der Offiziellen Spendenliste der Melinda & Bill Gates Stiftung heißt es:

Zunächst die Übersicht der Patente:

*Treffer***EP3172319A1**

1.

EP3172319A1 CORONAVIRUSVerfügbar in

- **Bibliografische Daten**
- **Beschreibung**
- **Patentansprüche**
- **Zeichnungen**
- **Originaldokument**
- **Anführungen**
- **Rechtsereignisse**

- **Patentfamilie**

- **Einfache Familie**

- **INPADOC-Familie**

- **Neueste Rechtsstandsereignisse**

Veröffentlichung	Anmeldenummer	Titel		
AU2015293633A1	AU2015293633A	Coronavirus	2016-12-15	THE PIRBRIGHT INST
AU2015293633B2	AU2015293633A	Coronavirus	2021-04-08	THE PIRBRIGHT INST
BR112017001310A2	BR112017001310A	coronavíru s	2018-04-17	THE PIRBRIGHT INST
CA2953677A1	CA2953677A	CORONAVIRUS	2016-01-28	THE PIRBRIGHT INST
CN106536723A	CN201580037402A	Coronaviru s	2017-03-22	PIRBRIGHT INS
DK3172319T3	DK15750093T	CORONAVIRUS	2020-02-03	THE PIRBRIGHT INST
EP3172319A1	EP15750093A	CORONAVIRUS	2017-05-31	THE PIRBRIGHT INST
EP3172319B1	EP15750093A	CORONAVIRUS	2019-11-20	THE PIRBRIGHT INST
EP3656856A1	EP19208	LEBENDES, ATTENUIER-	2020-05-27	THE PIRBRIGHT INST

	113A	TES CORNAVIRUS, EIN VERÄNDERTES REPLI-KASE-GEN UMFASSEND, DAS POLYPROTEINEMIT EINER MUTATION IN NSP-10 KODIERT.		
ES2764275T3	ES15750 Coronaviru s 093T		2020-06-02	THE PIRBRIGHT INST

Der Blick auf Einzelpatente:

Das Pirbright Institut beantragte unter europäischer Patentnummer EP 3172319B1

1. Lebendes, abgeschwächtes Coronavirus, umfassend eine Polyproteine codierende Replikase-Genvariante, die eine Mutation in nsp-14 umfasst, wobei die Replikase-Genvariante ein Protein codiert, das eine Aminosäuremutation von Val zu Leu an der Position 393 von SEQ ID NO: 7 entsprechenden Position umfasst.
2. Coronavirus nach Anspruch 1, ferner umfassend eine Mutation in einer oder mehreren von nsp-10 gemäß SEQ ID NO: 6, nsp-15 gemäß SEQ ID NO: 8 und nsp-16 gemäß SEQ ID NO: 9.
3. Coronavirus nach Anspruch 2, wobei die Replikase-Genvariante ein Protein codiert, das eine oder mehrere Aminosäuremutationen ausgewählt aus einer Aminosäuremutation von Pro zu Leu an der Position 85 von SEQ ID NO: 6 entsprechenden Position, einer Aminosäuremutation von Leu zu Ile an der Position 183 von SEQ ID NO: 8 entsprechenden Position und einer Aminosäuremutation von Val zu Ile an der Position 209 von SEQ ID NO: 9 entsprechenden Position umfasst.
4. Coronavirus nach einem vorhergehenden Anspruch, wobei das Replikase-Gen ein Protein codiert, das die folgenden Aminosäuremutationen umfasst: Pro zu Leu an der Position 85 von SEQ ID NO: 6 entsprechenden Position; Val zu Leu an der Positi-on 393 von SEQ ID NO: 7 entsprechenden Position; Leu zu Ile an der Position 183 von SEQ ID NO: 8 entsprechenden Position; und Val zu Ile an der Position 209 von SEQ ID NO: 9 entsprechenden Position.
5. Coronavirus nach einem vorhergehenden Anspruch, bei dem es sich um ein IBV (In- fectious Bronchitis Virus), vorzugsweise IBV M41 handelt.
6. Coronavirus nach Anspruch 5, das ein S-Protein

umfasst, das wenigstens zum Teil von einem anderen IBV-Serotyp als M41 stammt, vorzugsweise wobei die S1- Untereinheit von einem anderen IBV-Serotyp als M41 stammt oder wobei das S- Protein von einem anderen IBV-Serotyp als M41 stammt.

7. Replikase-Genvariante gemäß einem der Ansprüche 1 bis 4.
8. Protein, codiert durch eine Coronavirus-Replikase-Genvariante nach Anspruch 7.
9. Plasmid, umfassend ein Replikase-Gen nach Anspruch 7.
10. Verfahren zur Herstellung des Coronavirus nach einem der Ansprüche 1 bis 6, das die folgenden Schritte umfasst:

    (i) Transfizieren eines Plasmids nach Anspruch 9 in eine Wirtszelle;

    (ii) Infizieren der Wirtszelle mit einem rekombinierenden Virus, das das Genom eines Coronavirusstamms mit einem Replikase-Gen umfasst, vorzugsweise wobei es sich bei dem rekombinierenden Virus um ein Vacciniavirus handelt;

    (iii) Statt finden lassen einer homologen Rekombination zwischen den Replikase-Gensequenzen im Plasmid und den entsprechenden Sequenzen im Genom des rekombinierenden Virus, so dass ein modifiziertes Replikase-Gen erzeugt wird; und

    (iv) Selektionieren auf rekombinierendes Virus, das das modifizierte Replikase-Gen umfasst; gegebenenfalls ferner umfassend den Schritt

    (v) Gewinnen von rekombinantem Coronavirus, das das modifizierte Replikase- Gen umfasst, aus der DNA vom rekombinierenden Virus aus Schritt (iv).

11. Impfstoff, umfassend ein Coronavirus nach einem der Ansprüche 1 bis 6 und einen pharmazeutisch unbedenklichen Träger.
12. Impfstoff nach Anspruch 11 zur Verwendung beim Vorbeugen einer Krankheit bei einem Individuum, vorzugsweise wobei es sich bei der Krankheit um infektiöse Bronchitis (IB) handelt, ganz besonders bevorzugt wobei es sich bei der Impfung um eine In-ovo-Impfung handelt.
13. Impfstoff zur Verwendung nach Anspruch 12, wobei der Impfstoff über Augentropfenverabreichung,

intranasale Verabreichung, Trinkwasserverabreichung, Post- hatch-Injektion oder In-ovo-Injektion verabreicht wird.

14. Verfahren zur Erzeugung eines Impfstoffs nach Anspruch 11, das den Schritt Infizieren einer Wirtszelle mit einem Coronavirus nach

Zuvor beantragte das Pirbright Institut ein weltweites Patent für gefährlichere Corona

– Virus- Varianten.

Title (en)

CORONAVIRUS

Title (de)

CORONAVIRUS

Title (fr)

CORONAVIRUS

Publication

EP 3172319 A1 20170531 (EN)

Application

EP 15750093 A 20150723

Priority

- GB 201413020 A 20140723
- GB 2015052124 W 20150723

Abstract (en)

[origin: WO2016012793A1] The present invention provides a live, attenuated coronavirus comprising a variant replicase gene encoding polyproteins comprising a mutation in one or more of non- structural protein(s) (nsp)-10, nsp-14, nsp-15 or nsp-16. The coronavirus may be used as a vaccine for treating and/or preventing a disease, such as infectious bronchitis, in a subject.

IPC 8 full level

C12N 7/04 (2006.01); **A61K 39/00** (2006.01); **A61K 39/215** (2006.01); **C07K 14/165** (2006.01)

CPC (source: CN EP US)

A61K 39/215 (2013.01 - CN EP US); **A61P 31/14** (2018.01 - EP); **C07K 14/005** (2013.01 - CN EP); **C12N 7/00** (2013.01 - CN EP US); **C12N 9/127** (2013.01 - EP US); **C12Y 207/07048** (2013.01 - EP US); A61K 2039/5254 (2013.01 - US); A61K 2039/54 (2013.01 - US); A61K 2039/70 (2013.01 - CN EP); C12N 2770/20021 (2013.01 - US); C12N 2770/20022 (2013.01 - CN EP US); C12N 2770/20034 (2013.01 - CN EP US); C12N 2770/20051 (2013.01 - CN EP US); C12N 2770/20062 (2013.01 - CN EP US); C12N 2770/20071 (2013.01 - CN EP)

Designated contracting state (EPC)

AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR

Designated extension state (EPC)

BA ME

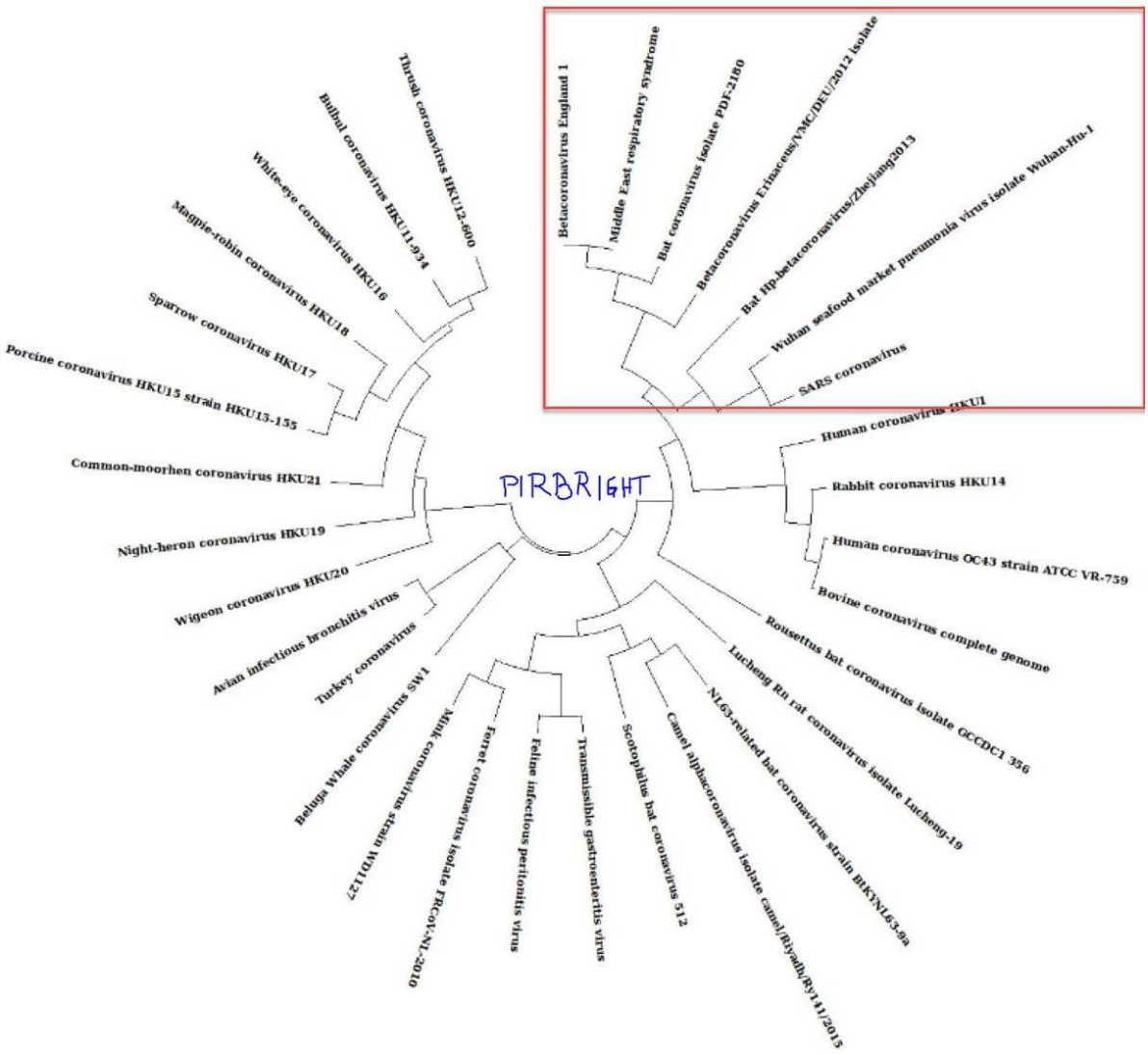
DOCDB simple family (publication)

WO 2016012793 A1 20160128; AU 2015293633 A1 20161215; AU 2015293633 B2 20210408; BR 112017001310 A2 20180417; CA 2953677 A1 20160128; CN 106536723 A 20170322; DK 3172319 T3 20200203; EP 3172319 A1 20170531; EP 3172319 B1 20191120; EP 3656856 A1 20200527; ES 2764275 T3 20200602; GB 201413020 D0 20140903; HU E047953 T2 20200528; IL 249340 D0 20170228; JP 2017522907 A 20170817; JP 6712268 B2 20200617; KR 20170032441 A 20170322; MX 2016016722 A 20170413; PL 3172319 T3 20200629; PT 3172319 T 20200114; US 10130701 B2 20181120; US 2017216427 A1 20170803

DOCDB simple family (application)

GB 2015052124 W 20150723; AU 2015293633 A 20150723; BR 112017001310 A 20150723; CA 2953677 A 20150723; CN 201580037402 A 20150723; DK 15750093 T 20150723; EP 15750093 A 20150723; EP 19208113 A 20150723; ES 15750093 T 20150723; GB 201413020 A 20140723; HU E15750093 A 20150723; IL 24934016 A 20161201; JP 2017524123 A 20150723; KR 20177004614 A 20150723; MX 2016016722 A 20150723; PL 15750093 T 20150723; PT 15750093 T 20150723; US 201515328179 A 20150723

Übersicht aller Varianten:



Hinterlegt und gespeichert wurden alle Viren im European H2020 research project unter Beteiligung des Wuhan Institute of Virology.

European Virus Archive goes global (EAVg)

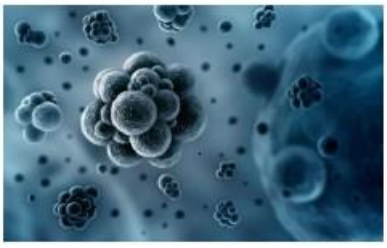
A European H2020 Research Project involving the Wuhan Institute of Virology

Background Information

Starting Date: 1st April, 2015	End Date: 31st March, 2019
France Contribution: EUR 11,800,000	
Participants: Université d'Aix-Marseille, Bernhard Nocht Institut für Tropenmedizin, Animal Health & Veterinary Laboratories Agency, Universitaetsklinikum Bonn, Public Health England, Universitaet Basel, Univerza vl Jubljani, Virologicky ustav slovenskej akademie vied, Istituto Naztionale Mmalattiei Iinfettive LazzaroL. Spallanzani, Robert Koch Institut, Erasmus universitair medisch centrum Rotterdam, Academish ziekenhuis Leiden – Leids univesitair medish centrum, Institute national de la santé et de la recherche médicale, Institut Pasteur, Friedrich Loeffler Institut – Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, The Pirbright Institute, University of Texas Medical Branch – Centre biodefense & Emerging Infectious disease, Agricultural research council, National health laboratory services, Chumakov institute of Poliomyelitis and viral Encephalitides, Scientific research institute of influenza of the ministry of healthcare and social development of the Russian federation, I.I Mechnikov Scientific Research Institute for Vaccines and Sera, National institute for viral disease control and prevention, Chinese Center for Disease Control and Prevention, **Wuhan Institute of Virology**, Commonwealth scientific and industrial research organization.	

Objectives & Achievements

Viral isolations have contributed significantly to the research of virology and to develop antiviral agents. Such reagents are essential to enable the understanding of virus pathogenesis, and taxonomy and also for education, training and the generation of novel vaccines and antivirals. Generally research laboratories have accumulated collections of viruses that are primarily dependent on the particular speciality of the laboratory. In 2009, an FP7 project called "European Virus Archive" (EVA) was granted to create a European network of high calibre centres with the appropriate expertise, to collect, amplify, characterise, standardise, authenticate, distribute and track, mammalian and other exotic viruses. The EVA project was very successful that the EVA web-based catalogue contains



1364 well-characterized viruses and about 2000 products to the scientific community. The current project European Virus Archive goes Global (EVAg) (2015-2019) is aim at the largest global virus collection network, by including an international group of 25 laboratories including; 16 EU member state institutions and 9 non-EU institutions. EVAg objectives will meet the needs of scientists, worldwide, by

generating a carefully authenticated animal virus collection that is larger than any existing repository, and readily available to all laboratories that meet approved ethical, safety and security standards. Wuhan Institute of Virology and Chinese Center for Disease Control and Prevention are the two Chinese partners of the project.

Profile of the Testimonial Speaker

Dr. Zhihong HU received her B.Sc. degree in Virology and Molecular Biology in 1986 from Wuhan University, China and an M.Sc. degree in Virology in 1989 from the Wuhan Institute of Virology of the Chinese Academy of Sciences. Thereafter, she became a member of the Wuhan Institute of Virology staff conducting research on insect viruses. In 1993 she was awarded the Mme. Marie Curie fellowship to carry out research on the molecular biology of insect viruses at the department of Virology, Wageningen Agricultural University in the Netherlands with Dr. Just M. Vlak. Later she obtained a sandwich fellowship from the University and graduated in 1998. She became a professor at the Wuhan Institute of Virology in 1997 and during 2000-2008 she had been the Director of the Institute. Currently she is the Director of Center for Bacteria and Virus Resources and Application, the Director of The China Centre for General Viruses Culture Collection, and the group leader of the research group of Systems Virology in Wuhan Institute of Virology, Chinese Academy of Sciences.

She participates in the EVAg project as the leading scientist of EAVg in Wuhan Institute of Virology. She is also one of the leaders of the Workgroups for Advancement Validation and Exchanges (WAVEs) in EAVg that in charge of Viruses for Biotechnology (WAVE9).

Quote

"Within a consortium of high calibre centres and excellent scientists, the benefits are incredible".

—Dr. Zhihong HU

Werden also alle entwickelten und neu patentierten Corona Viren in dieser neuen weltweiten Virenbank gelagert und gespeichert, dann verwundert es auch nicht, dass das vermutlich vom Pirbright Institut entwickelte Virus genau dort am Institut ausgesetzt wurde. Dies erklärt auch die sofortige staatliche Überreaktion von China, mit hermetischer Abriegelung, da man erst selbst in Erfahrung bringen wollte, ob das Corona Virus genauso harmlos ist, wie es das Pirbright Institut in seinen Patenten beschrieb.

Sehr verdächtigt in diesem Zusammenhang ist die Tatsache, dass Prof. Dr. Christian Drosten nicht nach China reiste, um eine Isolat des Virus zu erhalten, um deren RNA zu sequenzieren, um es dann identifizieren zu können, sondern er blieb in Deutschland und war bereits am 07.01.2020 in der Lage für das Wuhan Corona Virus weltweit einen PCR – Test anzubieten. Das Wuhan Virus wurde bereits am 2. Januar durch einen PCR Test sequenziert.

Newly discovered betacoronavirus, Wuhan 2019-2020

A previously unknown betacoronavirus was detected in patients during an outbreak of respiratory illnesses, including atypical pneumonia, that started mid-December 2019 in the city of Wuhan, the capital of Central China's Hubei Province.

The newly discovered coronavirus is similar to some of the betacoronaviruses detected in bats, but it is distinct from SARS-CoV and MERS-CoV.

The genome of the newly discovered CoV consists of a single, positive-stranded RNA that is approximately 30k nucleotides long. The overall genome organization of the newly discovered CoV is similar to that of other coronaviruses. The newly sequenced virus genome encodes the open reading frames (ORFs) common to all betacoronaviruses, including ORF1ab that encodes many enzymatic proteins, the spike-surface glycoprotein (S), the small envelope protein (E), the matrix protein (M), and the nucleocapsid protein (N), as well as several nonstructural proteins.

Virus name	Accession ID	Passage det	Collection date	Host	Originating lab
BetaCoV/Wuhan/IVDC-HB-01/2019	EPI_ISL_402119	Virus Isolate	2019-12-30	Human	National Institute for Viral Disease Control and Prevention, China CDC
BetaCoV/Wuhan/IVDC-HB-04/2020	EPI_ISL_402120	Original	2020-01-01	Human	National Institute for Viral Disease Control and Prevention, China CDC
BetaCoV/Wuhan/IVDC-HB-05/2019	EPI_ISL_402121	Original	2019-12-30	Human	National Institute for Viral Disease Control and Prevention, China CDC
BetaCoV/Wuhan/IPBCAMS-WH-01/2019	EPI_ISL_402123	Original	2019-12-24	Human	Institute of Pathogen Biology, Chinese Academy of Medical Sciences & Pel
BetaCoV/Wuhan/WIV04/2019	EPI_ISL_402124	Original	2019-12-30	Human	Wuhan Jinyintan Hospital

Das Genom der RNA des Wuhan Corona Virus wurde selbstverständlich mit der vorhandenen Datenbank der Coronaviren abgeglichen. Es wurden passende und matchende Passagen zu folgenden eingetragenen Viren, die aber patentrechtlich geschützt sind gefunden und deren Freigabe im Rahmen der GISAID Regeln erst beantragt werden muss.

Background data for this build was sourced from Genbank via VIPR. Here, we downloaded all the SARS-like coronaviruses that were more than 5000 bases in length. These sequences are available in the repo at data/sequences.fasta.

Passende Viren zu dem vorgefundenen Virus wurden schon seit 2013 unter allen möglichen forschenden Instituten ausgetauscht, so auch vom Wuhan Institute of Virology.

Am 10.01.2020 veröffentlichte das Wuhan Institut of Virology es handele sich um das in der GenBank des Instituts hinterlegte Virus MN908947, das nun als Wuhan-Hu-1) bezeichnet wird. (Zhang Y-

Z. Novel 2019 coronavirus genome. Virological. [Accessed 21 Jan 2020]. Available from: http://virological.org/t/novel-2019-coronavirus-genome/319)

Bei den SARS-CoV-2-Testkits durfte TIB Molbiol der Charité sogar „sendetechnische Unterstützung" bei Auslieferungen an Empfängerlabore in Thailand, Vietnam, Hongkong leisten, die Prof. Drosten persönlich ausgewählt hatte…"

https://www.rubikon.news/artikel/der-goldjunge

„According to the World Health Organization (WHO), the WHO China Country Office was informed of cases of pneumonia of unknown aetiology in Wuhan City, Hubei Pro- vince, on 31 December 2019 [1]. A novel coronavirus currently termed 2019-nCoV was officially announced as the causative agent by Chinese authorities on 7 January. A viral genome sequence was released for immediate public health support via the communi- ty online resource virological.org on 10 January (Wuhan-Hu-1, GenBank accession number MN908947 [2]), followed by four other genomes deposited on 12 January in the viral sequence database curated by the Global Initiative on Sharing All Influenza Data (GISAID). The genome sequences suggest presence of a virus closely related to the members of a viral species termed severe acute respiratory syndrome (SARS)- related CoV, a species defined by the agent of the 2002/03 outbreak of SARS in hu- mans [3,4].

As at 20 January 2020, 282 laboratory-confirmed human cases have been notified to WHO [5]. Confirmed cases in travellers from Wuhan were announced on 13 and 17 Ja- nuary in Thailand as well as on 15 January in Japan and 19 January in Korea. The ex- tent of human-to-human transmission of 2019-nCoV is unclear at the time of writing of this report but there is evidence of some human-to-human transmission."*

https://www.eurosurveillance.org/content/10.2807/1560-7917.ES.2020.25.3.2000045

Der WHO schrieb Prof. Dr. Christian Drosten in einem Dokument, das von der WHO am 17.01.2020 veröffentlicht wurde:

„Clinical samples and CoV cell culture supernatants Respiratory samples ***were obtained during 2019 from patients hospitalized at Charité medical center*** *and tested by the NxTAG® Respiratory Pathogen Panel (Luminex) or in cases of MERS-CoV by the MERS-*

CoV upE assay as published before (1). ***Cell culture supernatants from typed coronavi- ruses were available at our research and clinical laboratories.***

The typed avian influenza virus RNA (H5N1) was obtained from the German Society for Promotion of Quality Assurance in Medical Laboratories (INSTAND) proficiency testing pa- nels. RNA was extracted from clinical samples by using the MagNA Pure 96 system (Roche) and from cell culture supernatants by the viral RNA mini kit (Qiagen). Assay design For oli- gonucleotide design and in-silico evaluation we downloaded all complete and partial (if >400 nucleotides) SARS-related virus sequences available at GenBank by January 1st, 2020. The list (n=729 entries) was manually checked and artificial sequences (lab-derived, synthetic etc.), as well as sequence duplicates removed, resulting in a final list of 375 sequences. These sequences were aligned and the alignment used for assay design.“

https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/protocol-v2-1.pdf?sfvrsn=a9ef618c_2

Er veröffentlichte aber erst am 23.01.2021 das sog. Corman-Drosten Papier.

Die Charité in Berlin antwortete auf eine Pressanfrage, dass auch Prof. Dr. Christian Drosten die PCR Tests für das Virus aufgesetzt und erfunden habe. Wörtlich heißt es:

„Professor Drosten hatte den Auftrag der Charité, den PCR-Test zu entwickeln. Er arbeitete daran während seiner Arbeitszeit an der Charité. Die Testentwicklung wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Europäischen Union finanziert. Die- se Mittel waren ausdrücklich für die Entwicklung von Tests neu aufkommender Viren vorge- sehen.“
Gemäß Arbeitnehmererfindungsgesetz und der dieses für die *Charité* näher ausformulieren- den Technologietransferrichtlinie liegt das Urheberrecht für Arbeitnehmererfindungen bei der *Charité*, sodass der Löwenanteil des Verwertungserlöses Ihrer erfinderischen Leistung der *Charité* zustünde. Als Hochschullehrer wären Sie an der Verwertung durch die *Charité* mit 30 Prozent beteiligt. Alternativ könnten Sie Ihre Erfindung in Absprache mit Ihrer Arbeitgeberin natürlich auch selbst verwerten, zum Beispiel im Rahmen einer Ausgrün- dung, müssten dann aber eine Lizenzgebühr an die *Charité* zahlen (7).

https://www.rubikon.news/artikel/der-goldjunge

Die Erklärung war teilweise gelogen, weil die Melinda und Bill Gates Stiftung bereits seit Dezember 2016, also seit mehr als 40 Monaten mit finanzierte.

Am 08.02.2020 war die PCR Testmaschinerie von La Roche zur Massenabfertigung in Laboren fertig und sie beantragten die Notfallzulassung zum Testen.

https://www.epicos.com/article/680428/roche-announces-filing-fda-emergency-use- authorization-sars-cov-2-rapid-antigen-test

Am 13.03.2020 erteilt die FDA bereits die Notfallgenehmigung für die PCR Testmaschinerie.

„Basel, 13. März 2020 - Roche (SIX: RO, ROG; OTCQX: RHHBY) gab heute be- kannt, dass die US-amerikanische Food and Drug Administration (FDA) für den cobas® SARS-CoV-2-Test eine Notfall-Genehmigung (Emergency Use Authori- zation, EUA) erteilt hat. Der Test ist für den qualitativen Nachweis von SARS-CoV-2, dem Viruserreger der COVID-19-Erkrankung, in Nasen-Rachen- und Mund-Rachen-Abstrichproben von Patienten bestimmt, welche die klinischen und/oder epidemiolo- gischen Kriterien für einen Test auf COVID-19 erfüllen. Krankenhäuser und Referenzlabore können den Test auf den vollautomatisierten cobas® 6800 und cobas® 8800 Systemen durchführen, die in den USA und weltweit überall im Einsatz sind.“

Es liegt der Verdacht nahe, dass aus den Pirbright Patenten oder bereits hinterlegten Corona-Stämmen die RNA – Sequenzen des eingesetzten Virus lange bereits vorher bekannt waren und die PCR Testentwicklung mit den passenden Sequenzen folglich auch bereits lange vor Ausbruch des Corona Virus - Plandemie abgeschlossen war.

Es erscheint mehr als unglaubwürdig, dass Prof. Christian Drosten bereits in Berlin in der Charitee bei zuvor dort in dem Krankenhaus liegenden Patienten das Corona Sars Cov2 Virus isoliert hatte, lange bevor es in Wuhan ausbrach. Es wäre ja dann eigentlich ein Chariteé Virus und kein Wuhan Virus. Die Zoonosentheorie scheint eine reine mediale Schutzbehauptung zu sein.

Hunderte von Wissenschaftlern forderten Prof. Dr. Drosten auf, ein Isolat des Virus zu übermitteln, auf dem seine RNA – Analyse beruht. Ein solches Isolat gibt es aber nicht. Zwischenzeitlich werden dafür über eine Million EUR geboten. Er behauptet gegenüber der WHO, das Wuhan Corona Virus aus hospitalisierten Patienten in der Charité bereits 2019 isoliert zu haben. Wenn das aber der Fall war, dann gab es das Corona – Virus schon immer und war gerade nicht neu, da schon innerhalb von 2019 Patienten der Charitee in Berlin mit diesem Virustyp infiziert waren und es sich schon in der Datenbank vor dem angeglichen Ausbruch befand.

Die andere und wahrscheinlichste Alternative ist, dass das Virus künstlich hergestellt wurde und es deshalb nie ein Isolat in der Chariteé 2019 gab auf dem der PCR Test und die Testsequenzen gründeten. Nichts anderes gilt für alle sog. Mutanten.

(vgl. alle beigefügten 4 Anlagen, die den Verdacht erhärten)

Wenn es aber ein solches Isolat nicht gibt müssen die RNA – Stränge des in Wuhan ausgesetzten Virus vorher bekannt gewesen sein, da ansonsten nur 2 Wochen später der PCR Test mit Testmaschinerie nicht fertig gewesen wäre. Ein solcher Prozess dauert in der Regel Jahre, wenn nicht gar Jahrzehnte.

Wenn ich also Staatsanwalt wäre, würde ich alle RNA Sequenzen für die PCR – Testung mit jeweiliger genauer Bezeichnung auch für alle Mutanten geben lassen. Im Anschluss würde ich diese Sequenzen mit den angemeldeten RNA Sequenzen aller patentierten Corona Viren und deren patentierter Impfung mit den Patenten des Pirbright Institut und weiterer Patent- anmelder (insbesondere von Biontech) abgleichen. Gibt es deckungsgleiche Übereinstimmungen oder stand Biontech bereits Jahre zuvor das Virusgenom zur Verfügung, dann steht fest, dass es sich um Corona – Laborviren handelt, die als biologische Waffen zu qualifizie- ren wären. Nichts anderes gilt dann für das dazu jeweils

passende Impfpräparat (unten dazu mehr zu § 20 KrWKrG). Sollte es sich dort nicht finden lassen, dann wird Prof. Dr. Drosten, da er ja den Abgleich mit der Gendatenbank für Viren in Wuhan vornahm exakt identifizieren, welches Virus es war.

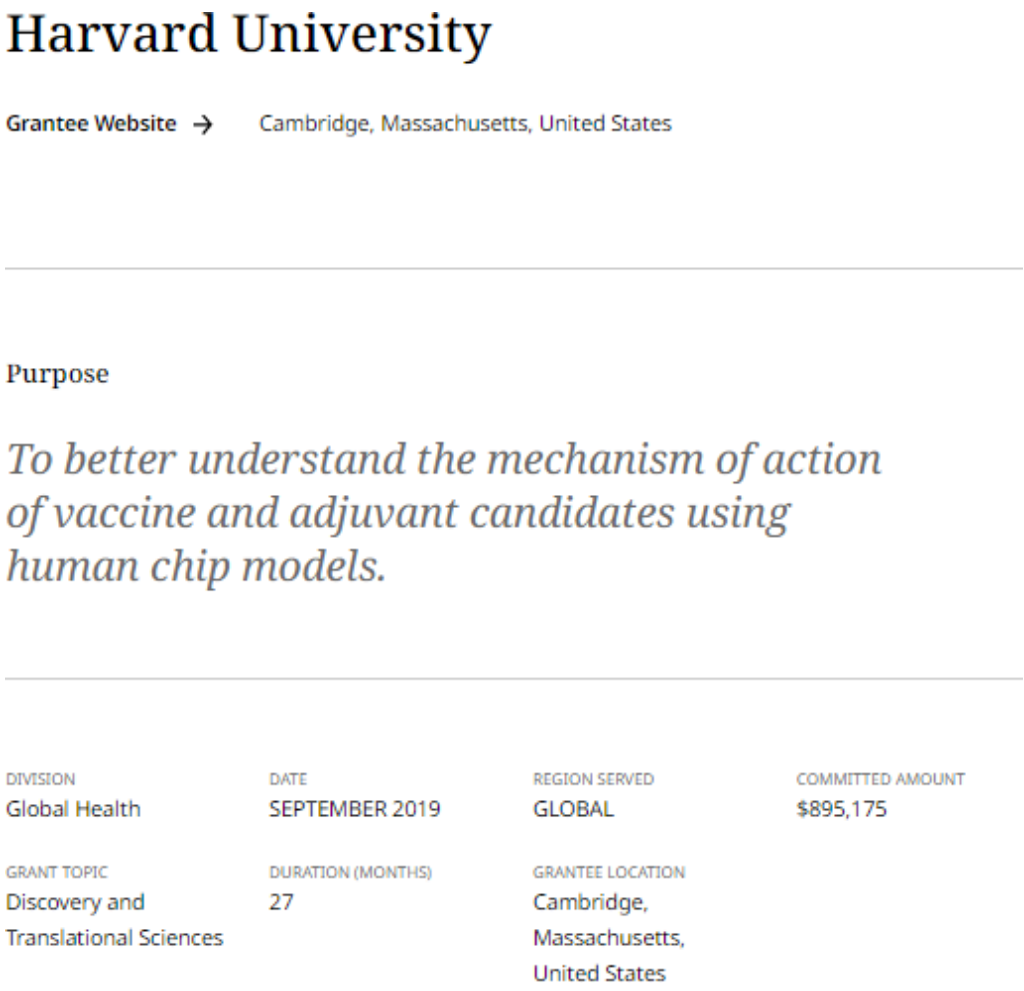
Befremdlich wirkt bereits die Tatsache, dass überhaupt die Produktion von Coronaviren mit den dazugehörigen Impfstoffen lange vor Ausbruch der sog. Corona Pandemie bereits seit 2003 begann und dann vom Pirbright Institut ausgedehnt wurde. Ein natürliches Virus kann nicht patentiert werden. Erst die künstliche Abänderung des Virus in etwas Neues ist patent- fähig.

Der RT-PCR – Test wurde auch zum Patent im Jahr 2018 angemeldet.

Patentinhaberin ist für den RT-PCR Test die Harvard College. Das Patent wurde am 04.12.2018 erteilt und ist noch aktiv bis 2032.

https://patents.google.com/patent/CN103890191B/en?q=Patent+RT-PCR+Test&oq=Patent++RT-PCR+Test

Die Melinda & Bill Gates Stiftung waren auch Spender in Bezug auf diese Entwicklung und sind es bis heute. Sie zahlten über 27 Monate USD 895.175 an Harvard.



Harvard University

Grantee Website → Cambridge, Massachusetts, United States

Purpose

To better understand the mechanism of action of vaccine and adjuvant candidates using human chip models.

DIVISION	DATE	REGION SERVED	COMMITTED AMOUNT
Global Health	SEPTEMBER 2019	GLOBAL	$895,175
GRANT TOPIC	**DURATION (MONTHS)**	**GRANTEE LOCATION**	
Discovery and Translational Sciences	27	Cambridge, Massachusetts, United States	

Die von der Chariteé im oben genannten Artikel so genannte Ausgründung an die Havard University und an die Universität Wien muss folglich dann schon vor 2018 stattgefunden haben, da ab diesem Zeitpunkt bereits das Patent zugesprochen war.

https://www.rubikon.news/artikel/der-goldjunge

IV. Die Befeuerung der Plandemie durch die Einführung von allein maßgeblichen will- kürlich festgelegten Inzidenzzahlen

1. Sachverständigengutachten zur Aussagekraft von PCR-Tests

Da alle Sequenzen des Coronavirus bereits über das Pirbright Institute als Patente angeme det waren, fiel es folgerichtig auch Prof. Dr. Drosten nicht schwer den darauf basierenden PCR – Test als weltweite Testgeißel allen aufzubürden, damit über ein System

an Repressa- lien über einen Zeitraum von ziemlich einem Jahr die Bevölkerung so weich gekocht ist, dass jeder einfach wieder seine Freiheit und Ruhe haben möchte. Genau in dem Augenblick be- gannen im Dezember 2020 die sog. Impfungen. So ist auch verständlich, dass alle neue Va- rianten des Corona – Virus jeweils postwendend entdeckt werden, weil deren Sequenz schon vorher bekannt ist und der passende PCR Test folglich immer dazu vorliegt. Herr Drosten musste auch deshalb kein Corona Virus isolieren, denn es lag bereits als Patent mit allen Gensequenzen vor. Alle anderen Wissenschaftler wundern sich indes bis heute, warum Prof. Dr. Christian Drosten kein Isolat des Virus vorlegt, dass die zunächst einmal verifizierbar das gesamte Genom des Corona Saars Cov2 Virus beinhaltet. Er musste auch nicht nach Wuhan fliegen, um etwa bei Kranken Abstriche zu machen. Nun ist es klar – er brauchte es nicht, da die Sequenzen vom Pirbright Institut jeweils für die kommende neu auftauchende Virusvariante bereits vorher bekannt war - und die PCR Testmaschinerie immer dann schon auf die neuen Gensequenzen umprogrammiert werden können.

Es werden Ländernamen hinzugefügt, die es der Herkunft nach noch gefährlicher Machen soll „Englische Variante“, „Südafrikanische Variante“, „Brasilianische Variante“ und nun die „Indische Variante“. Diese auch als „Mutanten“ absichtlich bezeichneten Viren sollen weiter Angst schüren und sind Teil der Impfmarketingstrategie.

Ebenfalls Teil der Marketingstrategie ist der Entzug von Freiheitsrechten, damit die Men- schen gar nicht um der Gesundheit willen, den Impfstoff wollen, sondern wie es auf dem Düsseldorfer Fernsehturm stand „Impfen = Freiheit“. Das funktioniert aber nur mit vorausge- henden Repressalien, die alle ihren Ursprung in den Inzidenzzahlen haben, für die Lothar Wieler und Christian Drosten verantwortlich sind. Praktisch dabei ist, dass Christian Drosten zum internationalen Beraterstab des Gesundheitsministeriums gehört und sich von Christopher Elias unmittelbar die Regieanweisungen geben lassen kann. So wurden die PCR Tests weltweit zur Waffe

der Inzidenz auf die dann der Freiheitsentzug gestützt werden kann.

Das Betrugssystem über die Inzidenz wurde wie folgt aufgesetzt:

Das Amtsgericht Weimar holte im Rahmen des Amtsermittlungsgrundsatzes zum PCR-Test und seiner Aussagekraft ein gerichtliches Sachverständigengutachten ein (vgl. **Amtsgericht Weimar, Beschluss vom 08.04.2021, Az.: 9 F 148/21)**. Da ich keine eigene Sachkunde besitze verweise ich auf das Gutachten im Beschluss, das hier in den wesentlichen Auszügen wiedergegeben wird:

> *„Prof. Dr. rer. biol. hum. Ulrike Kämmerer vertritt am Universitätsklinikum Würzburg, Frauenklinik, insbesondere die Schwerpunkte Humanbiologie, Immunologie und Zell-biologie.*
>
> *Die Gutachterin hat ihr molekularbiologisches Sachverständigengutachten, das hier vollständig eingefügt wird, wie folgt erstattet:*
>
> ***Zur Beweisfrage „Welche Aussagekraft zur Erkennbarkeit einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 liefern der RT-qPCR-Test und die derzeit verwendeten Schnelltests“***
>
> ***1. Der Nukleinsäurenachweis mittels RT-qPCR-Test***
>
> ***R**everse-**T**ranskriptase-**q**uantitative **P**olymerase **C**hain **R**eaction (**RT-qPCR**)-Tests sind als Instrument der Diagnostik für eine aktive Infektion mit SARS-CoV-2 aus zahl- reichen Gründen bereits im Ansatz ungeeignet.*
>
> ***1.1. Begriffserklärung/Grundlagen***
>
> *In einer **Polymerasekettenreaktion (PCR)** wird mithilfe des Enzyms Polymerase ein definiertes kurzes (üblicherweise*

100-1000 Basen umfassendes) Stück der Desoxyribonukleinsäure (DNA) vervielfältigt. Das zu vervielfältigende DNA-Stück wird mithilfe von zwei sehr kurzen einzelsträngigen DNA-Abschnitten, den „Primern“, eingegrenzt.

*Diese **Primer** bestehen üblicherweise aus einer definierten Abfolge von 18-25 Nukleinsäurebasen (die Primersequenz), welche spezifisch zu den Regionen auf der DNA passen, welche den zu vervielfältigenden Abschnitt flankieren. Um die Spezifität der PCR sicherzustellen, dürfen diese Primer explizit nur zu diesem flankierenden Be- reich und zu keinem weiteren Bereich einer DNA passen. Mithilfe großer Gendaten- banken und entsprechender Software-Programme (z.B. Primer-Blast https://www.ncbi.nlm.nih.gov/tools/primer-blast/) können im PCR-Design diese Primer hochspezifisch entworfen werden. Bei spezialisierten Firmen werden aus den eingesendeten Primer-Sequenzen dann die Molekülketten synthetisiert und an das PCR- Labor bzw. den Hersteller von PCR-Kits ausgeliefert. Hier müssen diese Primer dann mit validen positiven und negativen Kontrollen unter verschiedensten Versuchsbedin- gungen erprobt und im Einsatz optimiert werden. So wird sichergestellt, dass mit dem verwendeten Primerpaar ausschließlich die zu suchende DNA erkannt und vervielfätigt wird, aber keinerlei andere ähnliche DNA-Abschnitte. Sind die Primer gefunden und spezifisch, kann in einem Reaktionsansatz die zu vervielfältigende DNA mit dem Primerpaar, verschiedenen Hilfschemikalien sowie dem Enzym Polymerase gemischt und die Kettenreaktion gestartet werden.*

*Die **Reverse Transkriptase Reaktion (RT)** wird benötigt, wenn die zu vervielfältigende Ausgangsnukleinsäure nicht als DNA, sondern als Ribonukleinsäure (RNA) vorliegt, wie dies bei SARS-CoV-2 als RNA-Virus der Fall ist. Da in der PCR*

aus- schließlich DNA vervielfältigt werden kann, muss eine RNA vorher in DNA überführt werden. Dies geschieht mithilfe des Enzyms „Reverse Transkriptase“, welche aus RNA einen komplementären Kopierstrang aus DNA erstellt, welcher dann als Aus- gangsmaterial für die PCR dient.

Um die Zuverlässigkeit eines mittels RT-qPCR oder auch nur PCR-erzielten Ergebnisses werten zu können, werden mithilfe von definierten Proben verdünnter korrekter Zielgene (z.B. RNA des gesuchten Virus) und sehr ähnlicher, aber nicht gesuchter Zielgene (z.B. naheverwandte Viren) die Sensitivität und die Spezifität des verwendeten Testsystems bewertet.
*Die **Sensitivität** gibt hierbei an, wie empfindlich der Test auch noch kleinste Mengen des gesuchten Zielgens nachweise kann, die Spezifität beschreibt, wie zuverlässig der Test ausschließt, dass andere, naheverwandte Gene, auch zu einem positiven Ergebnis (**falsch positiv**) führen. Je höher die Spezifität, umso sicherer ist auszu- schließen, dass durch das PCR System selber falsch positive Ergebnisse erzielt wer- den.*

*Hiervon unbenommen sind allerdings noch falsch positive Ereignisse, welche durch Laborkontaminationen mit Zielgenen, **Verunreinigungen von Testchemikalien** und*

***Kontaminationen direkt bei der Probenentnahme** entstehen können. Diese kontaminationsbedingten falsch positiven Ergebnisse können durch rigorose Qualitätssi- cherung und „Standard Operating Procedures“ (SOPs), durch den Einsatz von speziell geschultem Fachpersonal sowie permanente externe Kontrolle in Form von Ringversuchen ausgeschlossen werden.*

1.2. Grundsätzliches zur diagnostischen Aussagekraft

Der Erfinder des PCR-Tests, der im August 2019 verstorbene Nobelpreisträger Kary Mullis, hat immer wieder darauf hingewiesen, dass sein Test allein dazu geeignet ist, ein ansonsten für das menschliche Auge unsichtbares Molekül (die Desoxyribonukle- insäure, DNA) oder Fragment der DNA durch Vervielfältigung (Amplifikation) sichtbar zu machen. Nicht aber, eine Aussage dazu zuzulassen, ob das, was sichtbar ge- macht wurde, gefährlich ist oder krank macht.

Insbesondere kann ein PCR Test – auch wenn er korrekt durchgeführt wird - keinerlei Aussage dazu treffen, ob eine Person mit einem aktiven Erreger infiziert ist oder nicht. *Denn der Test kann nicht unterscheiden zwischen „toter" Materie*, wie zum Beispiel einem völlig harmlosen Genomfragment als Überbleibsel des Kampfes des körpereigenen Immunsystems gegen eine Erkältung oder eine Grippe (solche Genom-Fragmente finden sich noch viele Monate nachdem das Immunsystem das Problem „erledigt" hat), und „lebender" Materie, d.h. einem „frischen", repro- duktionsfähigen Virus.*

So wird die PCR beispielsweise auch in der Forensik eingesetzt, um aus Haarresten oder anderen Spurenmaterialien mittels PCR vorhandene Rest-DNA so zu vervielfältigen, dass die genetische Herkunft des/der Täter(s) erkennbar ist („Genetischer Fin- gerabdruck").

Selbst wenn also bei der Durchführung der PCR inclusive aller vorbereitenden Schrit- te (PCR-Design und Etablierung, Probenentnahme, Aufbereitung und PCR- Durchführung) alles „richtig" gemacht wird und der Test positiv ist, d.h.: eine Genom- Sequenz erkennt, welche ggf. auch in einem oder sogar dem konkreten „Corona"- Virus (SARS-CoV-2) existiert, bedeutet dies unter keinen Umständen, dass die Person, welche positiv getestet wurde, mit einem

replizierenden SARS-CoV-2 infiziert und folglich für andere Personen ansteckend = gefährlich sein könnte.

Vielmehr müssen für die Feststellung einer aktiven Infektion mit SARS-CoV-2 weitere, und zwar konkret diagnostische Methoden wie die Isolation von vermehrungsfähigen Viren eingesetzt werden (Goldstandard).

1.3. Einflussfaktoren auf die Zuverlässigkeit des PCR Test

*Tatsächlich aber hängen die Ergebnisse eines PCR-Tests von einer Reihe von Parametern ab, die zum einen erhebliche Unsicherheiten bedingen und zum anderen **gezielt** so manipuliert werden können, dass viele oder wenige (scheinbar) positive Ergebnisse erzielt werden.*

*1.3.1. Anzahl der unabhängigen Ziel-Gene („**Targets**“)*

*In dem ursprünglich von der WHO am 13.01.2020 publizierten Protokoll „**Diagnostic detection of Wuhan coronavirus 2019 by real-time PCR**“ (https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/wuhan-virus-assay- v1991527e5122341d99287a1b17c111902.pdf) wird die Abfolge von PCR-Nachweisen von drei unabhängigen Teilgenen des später in SARS-CoV-2 umbenannten Virus beschrieben. Die Reihenfolge bezog sich auf das Egen, das RdRp- Gen und dann das N-Gen. Bereits am 17.01.2020 folgte eine Änderung durch die WHO mit dem Protokoll „**Diagnostic detection of 2019-nCoV by real time PCR**“ (https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/protocol-v2- 1.pdf?sfvrsn=a9ef618c_2) in der das N-Gen als Nachweis entfernt wurde und somit statt der ursprünglichen 3 Targets nur noch 2 Targets empfohlen wurden. Am 02.03.2020 wurde in einem erneut aktualisierten Testprotokoll der WHO „**Laboratory testing for coronaviurs disease 2019 (COVID-19) in suspected***

human cases“

(https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/331329/WHO-COVID-19-laboratory- 2020.4-eng.pdf?sequence=1&isAllowed=y) darauf hingewiesen, dass „.... In areas where COVID-19 virus is widely spread a simpler algorithm might be adopted in which for example screening by RT-PCR of a single discriminatory target is considered suf- ficient.....” (Seite 3 unten) woraufhin die Labors großflächig dazu übergingen, nur noch 1 Target zu analysieren, worauf hin viele Labors sich nur noch auf das als ers- tes Target eingeführte E-Gen als gültige PCR spezialisierten, wie z.B. explizit vom Labor Augsburg am 03.04. beschrieben (nur noch im Internetcache verfügbar: https://www.oder-spree-piraten.de/wp-content/uploads/2020/05/Ge%C3%A4ndertes- Befundlayout-der-SARS-CoV2-PCR-Ergebnisse-_-Labor-Augsburg-MVZ-GmbH.pdf

Die herausragende Bedeutung der Anzahl der mittels PCR analysierten unab- hängigen Zielgene ergibt sich aus folgender Rechnung:

Die im WHO-Protokoll ursprünglich für den Nachweis von SARS-CoV-2 angegebenen drei Targets E, RdRp und N-Gen wurden zügig in vielen laboreigenen und kommerziellenTestsystemen eingesetzt.Ein Ringversuch vom Institut Instand e.V. (https://corona-ausschuss.de/wp-content/uploads/2020/07/Instand-Ringversuch- Virusgenom-Nachweis-SARS-CoV-2.pdf) ergab für diese Gene eine mittlere Spezifität von:

Zielgen des SARS-CoV-2 Genoms	Anzahl überprüfte Tests	Spezifität nur Zellkultur (ohne Virus-RNA)	Spezifität mit verwandtem Coronavirus (HCoV 229E)	%	Mittlere Spezifität absolut	Mittlere Fehlerrate (1-abs. Spez.)
E-Gen	24	99,46%	95,17%	97,31	0,9731	0,0269
RdRp-Gen	13	97,80%	90,66 %	94,23	0,9423	0,0577
N-Gen	21	98,20%	87,95 %	93,08	0,9308	0,0692

In einer Mischpopulation von 100.000 Tests würde sich selbst bei keiner echt infizierten Person aufgrund der mittleren Fehlerrate ergeben:

*Bei einem reinen E-Gentest: 100.000 x 0,0269 = **2690** falsch positive*
*Bei E und RdRp-Test in Folge: 100.000 x (0,0269 x 0,0577) = **155** falsch positive*
*Bei allen drei Genen (E, RdRp, N): 100.000 x (0,0269 x 0.0577 x 0,0692) = **10** falsch positive*

Dies bedeutet, die Vorgabe der WHO, sukzessive die Anzahl der zu testenden Zielgene von SARS-CoV-2 von 3 auf 1 zu reduzieren, resultierte in einer Zunahme der falsch positiv getesteten Personen im obigen Rechenbeispiel von 10 bei 3 Genen auf fast 3000 bei nur noch dem E-Gen je 100.000 durchgeführter Tests.

…

*1.3.2. Anzahl der durchgeführten Zyklen (**CT-Wert**)*

*Neben der Anzahl der nachgewiesenen Zielgene, insbesondere bei nur einem oder maximal 2 Genen stellen aber die Anzahl der Zyklen der Amplifikation in der qPCR bis zur Wertung „positiv“ und der daraus resultierende CT-Wert eine entscheidende Stellschraube dar. **Je kleiner der CT-Wert einer Probe in einer qPCR, desto höher war die Ausgangsmenge der DNA in der Probe**. Dies korreliert*

unter standardisierten Bedingungen mit (im Falle von Viren) der Ausgangsmenge an Viren, der sog. Vi- ral load, welche im Idealfall als „Anzahl viraler Kopien“ pro ml Probe angegeben wer- den sollte. Diese Viral load korreliert auch im Fall von SARS-CoV-2 mit der Anzücht- barkeit infektiöser Viren in Zellkultur wie unter Beteiligung von C. Drosten bereits im März 2020 publiziert wurde. (Abbildung 1e in Wölfel et al., https://doi.org/10.1038/s41586-020-2196-x) Hier war eine Mindestmenge von 106 RNA-Kopien/ml nötig, um aus der Probe entsprechend Viren anzüchten zu können, wohingegen die RT-qPCR aus dem Ursprungsprotokoll (Corman V et al., 10.2807/1560-7917.ES.2020.25.3.2000045) bereits bei ca. 4 Kopien je Probenan- satz (5µl entsprechend ca. 103 Kopien/ml) ein positives Ergebnis liefern kann, also bereits um den Faktor 1000 eher als in einer Probe mit tatsächlich infektiöser Virus load.

*Auch **kommerzielle PCR-Testsysteme**, sogenannte Kits, weisen teilweise Nachweisgrenzen von weniger als 10 Kopien/Reaktion aus, wie z.B. Kits der Firma TIB- Molbio https://www.roche-as.es/lm_pdf/MDx_53-0777_96_Wuhan-R-gene_V200204_09155376001%20%282%29.pdf)*

Es ist hier fachlich zu unterscheiden von einer „Besiedelung“ des Rachenraums mit einzelnen wenigen, aber keine Infektion auslösenden, Viren und einer echten „Infektion“. Letztere geht mit vermehrungsfähigen Viren einher, die dann a) zu einer symptomatischen Erkrankung und b) einer Infektiosität, d.h. der Fähigkeit, andere Personen anzustecken, einhergeht.

Bewertung:

Generell kann eine RT-qPCR keine intakten, vernehmungsfähigen (infektiösen) Viren nachweisen, nicht einmal das komplette intakte Virusgenom, sondern ausschließlich Nukleinsäure des gesuchten Abschnitts.

1.4. Zusammenhang positiver Nukleinsäure-Nachweis in der RT-qPCR und Infektiosität

Nur tatsächlich Infizierte können das Virus weitergeben und bergen das Risiko einer Erkrankung und sind damit für die Bestimmung des Verlaufs einer Infektionsrate und Erkrankungswelle heranzuziehen

„Der PCR-Nachweis ist die Standarduntersuchung zur Diagnose von Virusinfektionen wie SARS-CoV-2. ***Der Test weist einzelne Erregergene, jedoch keine intakten Erreger nach.****“ Und: „Es besteht die Möglichkeit, dass der Test über die Dauer der Infektion hinaus positiv ausfällt, weil noch „Virustrümmer“ in Nase oder Rachen vorhanden sind.* ***Ein sicherer Nachweis der Infektiosität ist nur mit aufwendigen Tests möglich, bei denen im Labor untersucht wird, ob das Material aus den Abstrichen lebende Zellen abtöten kann.****“ Dies schrieb das Dt. Ärzteblatt am 01.02.2021 (https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/120745).*

1.5. Fazit: Aussagekraft der RT-qPCR Tests zur Erkennbarkeit einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2

1. Vor dem Hintergrund der im Punkt 1.3 dargelegten Probleme ist die RT-qPCR kein geeignetes zuverlässiges (und zugelassenes) Diagnostikmittel zum Nachweis von infektiösen (replikationsfähigen) SARS-CoV-2 Viren.

2. Ferner ist das reine RT-qPCR Testergebnis nur ein Laborwert, der angesichts des unter dem Punkt 1.4. dargelegten Aspekts keine Aussage über das Vorhandensein infektiöser Viren erlaubt und nur in Zusammenschau mit einer klinischen Symptomdiagnose (erhoben durch Gesundheitsdienstleister, in Deutschland Mediziner) überhaupt eingesetzt werden darf.

Zusammenfassung: *Zur Testung asymptomatischer Menschen anhand eines Nasen-Rachenabstrichs, wie er massenweise unkritisch und überwiegend von nichtmedizinischen Personal OHNE (hierbei entscheidend: entgegen der WHO- Forderung!) Anamnese- und Symptomerhebung bei den Getesteten erfolgt, ist die eingesetzte RT-qPCR nicht tauglich, eine Infektion mit SARS-CoV-2 zu erkennen."*

Auf diesen Betrug gegenüber der Bevölkerung bauen alle Maßnahmen aller Länder auf, die Bürger ihrer verfassungsmäßig zustehenden Rechte zu berauben.

2. Herbeiführen der Inzidenz in Eigenkreation

Obwohl ein positives PCR-Testergebnis – wie aufgezeigt – noch nicht auf eine Infektion schließen lässt, werden diese Ergebnisse als solche in der Statistik für die Berechnung des Inzidenzwerts und damit für das Inkrafttreten der Verordnung herangezogen.

Das IfSG orientiert sich hinsichtlich der Wahl der zu ergreifenden Mittel an der Inzidenzzahl, § 28 Abs. 3 IfSG. Maßstab für die zu ergreifenden Grundrechtseinschränkungen ist insbesondere die Anzahl der Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 je 100 000 Einwohnern innerhalb von sieben Tagen, § 28 Abs. 3 Satz 4 IfSG.

Dem Gesundheitsminister werden deshalb folgende Straftaten im Amt zu Last gelegt: Freiheitsberaubung gem. § 239 StGB in

tausenden Fällen der Absonderung nach der Reise- rückkehr aus dem Ausland und Absonderungsanordnungen im Inland, entgegen der eigenen Kenntnis, dass es dafür keine Veranlassung gab, sondern nur der Impfdruck durch „Zurückerlangung der Freiheit“ erhöht werden sollte.

- Herbeiführen der Inzidenz durch PCR – Tests durch u.a.
  - Erhöhung der Anzahl der Tests durch Pflichttestungen
  - Gleichsetzen eines positiven PCR – Tests bis zum CT – Wert von 45 mit einer In- fektion.
  - Keine Infektion über CT – Wert 30 laut RKI möglich gleichwohl Zählung für die In- zidenz

- Publizierung dieser Infektionszahl und Inzidenz zur Begründung der Verordnung als Maßnahme.
- Kein milderes Mittel als Absonderung gewählt.
- Entgegen höchstrichterlicher Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts vom 22.3.2012 (= NJW 2012, 2823 ff) keine ärztliche Untersuchung vorgesehen für die Feststellung eines konkreten Infektionsgeschehens.

  „Die Feststellung eines Ansteckungsverdachtssetzt voraus, dass die Behörde zuvor Ermittlungen zu infektionsrelevanten Kontakten des Betroffenen angestellt hat; denn ohne aussagekräftige Tatsachengrundlage lässt sich nicht zuverlässig bewerten, ob eine Aufnahme von Krankheitserregern anzunehmen ist. Die Ermittlungspflicht der Behörde folgt bereits aus dem allgemein für das Verwaltungsverfahren geltenden Untersuchungsgrundsatz (vgl. § 24 I VwVfG). Sie lässt sich darüber hinaus aus §25 I IfSG ableiten. Nach dieser Bestimmung stellt das Gesundheitsamt die erforderlichen Ermittlungen insbesondere über Art, Ursache, Ansteckungsquelle und Ausbreitung der Krankheit an, wenn Anhaltspunkte für einen Krankheitsverdachts- ‚Ansteckungsverdachts- oder Ausscheidungsfall vorliegen.“
- Negativbeweis gegen Ansteckungsverdacht nicht vorgesehen.
- Freiheitsentziehung von gesunden Menschen mit negativem

PCR Test ohne jedweden Anhaltspunkt für einen Ansteckungsverdacht

Eine Liste mit über 1.200 unrechtmäßigen Absonderungsverfahren liegen dem Unterzeichner vor .

3. Betrug mit Intensivbetten

Jens Spahn schuf im letzten Jahr ein System, das alle Krankenhäuser belohnt, die weniger als 25 Prozent der Intensivbetten frei hatte. So sollten an die Krankenhäuser für die Verknappung der Intensivbettenzahlen erhebliche Ausgleichsgelder an die Krankenhäuser fließen.

Die im Kern alle wirtschaftlich orientiert und geführten Krankhäuser begriffen sofort, dass sie dadurch viel Geld kassieren konnten, indem sie einfach die Intensivbetten strichen, so dass es grundsätzlich weniger als 25 Prozent verbleibende Intensivbetten gab. So verschwanden urplötzlich über 3.000 Intensivbetten aus der Statistik.

Jedes Oberverwaltungsgericht hatte in der Zwischenzeit begriffen, dass sich mit einem PCR – Test keine Infektion nachweisen läßt und auch die Inzidenz letztlich bedeutungslos ist. So wurden alle Eilentscheidungen, in denen die Eilentscheidung immer zugunsten des repressiv handelnden Staates ausschließlich mit der drohenden Überlastung des Gesundheitssystems begründet. Dafür gab es immer nur einen harten Indikator – die Auslastung der Intensivbetten.

Nun teilt der Bundesrechnungshof in seinem Bericht mit, dass die Ausgleichszahlungen an die Krankenhäuser alle zu Unrecht erfolgt sein dürften, da alle Intensivbetten weiterhin vorhanden waren, aber aufgrund des geschaffenen finanziellen Anreizes gestrichen worden waren (vgl. Bericht des Bundesrechnungshofs vom 10.06.2021, S. 29)

Im Januar 2021 schlug der Bundesrechnungshof bereits bei Jens Spahn Alarm und teilte mit, dass eine falsche zu hohe Belegung gemeldet worden sei oder falsche Bettenzahlen. Das Krankenhaus, was zu viel an voller Kapazität meldete oder umgekehrt die Bettenzahl reduziert hatte, um eine Knappheit darzustellen bekam staatliche Ausgleichszahlungen.

Die gefälschten Zahlen waren die Grundlage für die Lockdowns, die wiederum erforderlich waren, um den Menschen zu suggerieren, sie bekommen erst ihre Freiheit zurück wenn sie sich impfen lassen. Dazu war der Betrug an den Bettenzahlen erforderlich.

Dann wurden die Mainstream Medien draufgesetzt und es hieß in den Fake News „Intensivmediziner schlagen Alarm“. Jeder erinnert sich an diese Medienkampagne. Damit wurde dann auch juristisch jedes angestrengte Eilverfahren gegen die Maßnahmen totgeschlagen.

3. Ignorieren internationaler Studien der WHO

Gemäß Art. 42 des Internationalen Gesundheitsgesetzes hat Deutschland den internationalen Wissenschaftlichen Erkenntnissen der WHO Folge zu leisten. Die WHO beauftragte Prof. Dr. Ioannidis mit einer Studie zur Mortalität bei einer Infektion mit dem Corona Covid 19 Virus. Er kommt zu dem Schluss, dass bei einer Infektion eine Sterbewahrscheinlichkeit von 0,14 bis 0,23 Prozent besteht (Anlage WHO Studie). Bei einer Gefährlichkeit auf dem Niveau oder unterhalb einer normalen Influenza Grippe, die damit attestiert ist, käme niemand auf die Idee, derartige Repressalien gegenüber der Bevölkerung zu fahren noch auf die Idee irgendjemanden impfen zu wollen erst recht nicht mitten in eine laufende Ansteckungswelle hinein. Dies macht man, wenn man impfen will antizyklisch. Die Gefährlichkeit des Virus bietet also keinen Grund, weshalb die Studie auch in Deutschland komplett ignoriert werden muss, wenn denn die oben ge- nannte Agenda bis zum Ende umgesetzt werden soll. Es gibt also keinen tatsächlichen Grund für diesen Impfwahn mit medialer Überdosis von morgens bis abends.

Der gesamte Vorspann war erforderlich, um in der Gesamtschau der Interessenlage zu verstehen, warum Bill Gates bei jedem Pharmahersteller entweder unmittelbar oder über die Melinda & Bill Gates Stiftung Anteile hält, warum er die Presselandschaft bestimmt und warum in allen Pandemiefragen die rechte Hand von Bill Gates nämlich Christopher Elias wich- tigster Berater von Jens Spahn ist und ihn gleich einer Marionette dahin schiebt, wie er es benötigt.

A. Tathauptgeschehen

I. Völkermord und versuchter Völkermord mit einhergehender schwerer Körperver letzung

StGB § 220a Völkermord

(1) Wer in der Absicht, eine nationale, rassische, religiöse oder durch ihr Volkstumbestimmte Gruppe als solche ganz oder teilweise zu zerstören,

1. Mitglieder der Gruppe tötet,

2. Mitgliedern der Gruppe schwere körperliche oder seelische Schäden, insbesondere der in § 226 bezeichneten Art, zufügt,

§ 226 Schwere Körperverletzung

(1) Hat die Körperverletzung zur Folge, daß die verletzte Person

1. das Sehvermögen auf einem Auge oder beiden Augen, das Gehör, das Sprechvermögen oder die Fortpflanzungsfähigkeit verliert,

2. ein wichtiges Glied des Körpers verliert oder dauernd nicht mehr gebrauchen kann oder

3. in erheblicher Weise dauernd entstellt wird oder in Siechtum, Lähmung oder geistige Krankheit oder

Behinderung verfällt,

so ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren.

(2) Verursacht der Täter eine der in Absatz 1 bezeichneten Folgen absichtlich oder wissentlich, so ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren.

(3) In minder schweren Fällen des Absatzes 1 ist auf Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren, in minder schweren Fällen des Absatzes 2 auf Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren zu erkennen.

3. die Gruppe unter Lebensbedingungen stellt, die geeignet sind, deren körperliche Zerstö- rung ganz oder teilweise herbeizuführen,

4. Maßregeln verhängt, die Geburten innerhalb der Gruppe verhindern sollen,

5. Kinder der Gruppe in eine andere Gruppe gewaltsam überführt, wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe bestraft.

(2) In minder schweren Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 bis 5 ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren.

1. Tathandlung

Die Volkgruppen sind in Zweitteile gem. § 220a StGB gespalten. In die Geimpften und die Nichtgeimpften, wobei beide Volksgruppen unter schweren Repressalien zu leiden haben, allerdings nur die geimpfte Gruppe schweren Körperverletzungen und der Todesfolge, infol- ge der Injektion mit einem mRNA Gentherapeutikum der Firma BionTech ausgesetzt sind. Zeitversetzt dürfte dies dann alle Nichtgeimpften gleichermaßen über die Verbreitung der Spike Proteine treffen, sofern dem Zeugen Prof. Dr. Bridle mit seinen Aussagen zu folgen ist.

Alle oben genannten Verdächtigen stehen im Verdacht, wissentlich folgende Schäden bei Geimpften herbeigeführt zu haben oder deren Schäden billigend in Kauf genommen zu haben.

Die EMA hat für die Europäische Gemeinschaft folgende Körperverletzung im Anschluss an die Verabreichung des Gentherapeutikums festgestellt, wobei 8.767 Körperverletzungsfälle für Deutschland registriert wurden und insgesamt 2.707 Tote nach erfolgter Impfung, wobei unbekannt ist, wie viele Tote es aufgrund der Injektionen mit dem Biontech – Stoff gab. Wird die europäische Quote der Toten zugrunde gelegt, bei denen Biontech ca. die Hälfte aller Toten verursachte, dann dürften bis jetzt mindestens 1.300 registrierte Biontech Tote mit rapide ansteigender Anzahl an Toten vorliegen. Da das Bild der Erkrankung so Diffus ist, lässt sich bei den nachstehend von der EMA erfassten Toten die Dunkelziffer der auf den Impfstoff zurück zu führenden Toten nicht aufklären. Fakt ist nur das die Sterberate analog zur Impfrate steigt, also eine Relation zu bestehen scheint.

Gesamtreaktionen für den experimentellen mRNA-Impfstoff Tozinameran (Code BNT162b2,Comirnaty) von BioNTech/Pfizer: 5.368 Todesfälle und 191.215 Verletzungen bis 08.05.2021.

- 12.435 Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems, inkl. 54 Todesfälle
- 8.551 Herzerkrankungen mit 636 Todesfällen
- 62 Angeborene, familiäre und genetische Störungen einschließlich 4 Todesfälle
- 4.828 Ohr- und Labyrintherkrankungen einschließlich 3 Todesfällen
- Erkrankungen der Endokrin
- 5.413 Augenerkrankungen mit 9 Todesfällen
- 37.167 Magen-Darm-Erkrankungen mit 270 Todesfällen
- 115.627 Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort einschließlich 1719 Todesfälle
- Leber- und Gallenerkrankungen mit 24 Todesfällen
- 4.047 Erkrankungen des Immunsystems mit 25 Todesfällen
- 12.099 Infektionen und Befall einschließlich 589 Todesfälle
- 4.142 Verletzungen, Vergiftungen und verfahrensbedingte Komplikationen einschließlich 72 Todesfällen
- 8.904 Untersuchungen mit 196 Todesfällen
- 2.961 Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen einschließlich 109 Todesfälle
- 59.217 Skelettmuskulatur- und Bindegewebserkrankungen einschließlich 58 Todesfällen
- 194 Gutartige, bösartige und unbestimmte Neubildungen (einschl. Zysten und Polypen) mit 11 Todesfällen
- 73,4 Erkrankungen des Nervensystems mit 535 Todesfällen
- Schwangerschaft, Puerperium und perinatale Erkrankungen einschließlich 9 Todesfällen
- 83 Produktprobleme
- 7.002 Psychiatrische Erkrankungen einschließlich 81 Todesfällen
- 1.143 Erkrankungen der Nieren und Harnwege einschließlich 82 Todesfälle

- 1.241 Erkrankungen des Fortpflanzungsorgans und der Brust, einschließlich 2 Todesfälle
- 16.257 Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums einschließlich 619 Todesfälle
- 18.516 Erkrankungen der Haut und des Unterhautgewebes, einschl. 46 Todesfälle
- 564 Soziale Umstände einschließlich 9 Todesfällen
- 142 Chirurgische und medizinische Verfahren mit 9 Todesfällen
- 9.851 Gefäßerkrankungen mit 197 Todesfällen

Aktuell dürften sich die Zahlenn in 2022 massiv erhöht haben

2. Stellen unter Menschenunwürdige Lebensbedingungen

Keiner der Geimpften kennt die Inhaltsstoffe. Die überwältigende Mehrheit geht davon aus, dass der genetische Experimentalimpfstoff mit Notfallzulassung tatsächlich eine reguläre Zulassung besitze. Das ist nicht der Fall. Gleichwohl propagiert Herr Jens Spahn mindestens zweimal am Tag dass dieser „Impfstoff wirksam und sicher“ sei.

Die Konsequenzen, die sich aus der Impfung ergeben sind der grüne Impfpass, der dann auch gleichzeitig zum International Health Pass führt.

Die Lebensweise aller Geimpften wird in eine Dauerüberwachung überführt, indem jedes Geschäft, jedes Restaurent, jeder Supermarkt, jede Airline alle Leistungen unter die Bedingung stellen wird, dass der Agenda ID2020 folgend ein Grüner Impfpass/International Health Pass vorliegt.

Der Unterzeichner geht von einer dauerhaften DNA Veränderung des gesamten Menschen Körperzelle für Körperzelle infolge der Impfung aus, so wie es Bill Gates bereits in Afghanistan 2005 erfolgreich geprobt hat, da den Menschen, denen das widerfährt, keinen Widerstand mehr leisten sollen und widerstandslos das

ausführen, was man ihnen sagt. Der Grad der Angepasstheit steigt mit der Impfung.

Beweis: Einholung eines DNA Gutachtens vor und nach der Impfung und zwar im Ab- stand von mindesten 2 Wochen und wiederholend in einem halben Jahr.

Anderenfalls ließe sich bei Zugrundelegung der Interessenlage der Täterseite ein unter Kontrolle bringen des gesamten Systems nicht erreichen, da die Menschen von sich aus zu Lynchjustiz übergehen würden, wenn sie merken, was mit ihnen tatsächlich gemacht wurde.

2. Wirkweise des Impfstoffes und deren Toxität

a. Lipid Nanopartikel

Dr. Vannessa Schmidt-Krüger forscht zu kardiovaskulären Erkrankungen und hat sich intensiv mit der Erläuterung zur Wirkweise des Impfstoffs von BionTech auseinandergesetzt.
Es wird vollinhaltlich auf die Darstellung der Zeugin Dr. Vannessa Schmidt-Krüger in der 37 Stizung des Corona – Ausschusses ab min 3:46 h verwiesen.

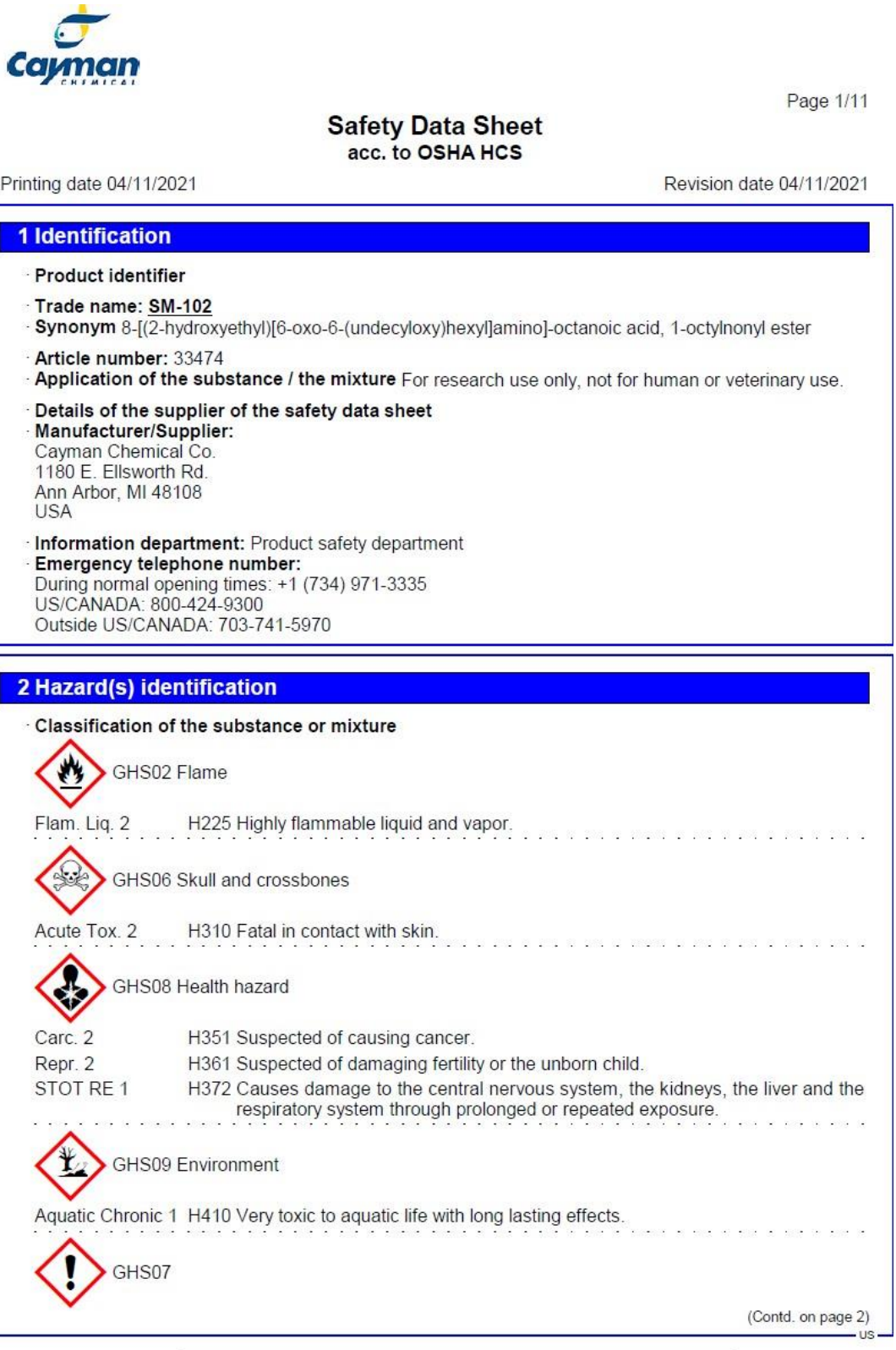
Sie erläutert die Toxität der Lipid Nanopartikel und die Tatsache, dass anders als es das Bundesministerium für Gesundheit darstellt eine Änderung der gesamten DNA des mensch- lichen Körpers eher wahrscheinlich als unwahrscheinlich ist.

Ferner erläutert sie, dass die toxischen Lipid-Nanopartikel ein enormes Zellsterben im Körper verursachen, was aber, je nachdem wo die meisten Lipid-Nanopartikel konzentriert landen, im Körper die dargestellten unterschiedlichsten Krankheitsbilder verursacht werden, um wei- testgehend von einem Zusammenhang zur Impfung abzulenken. Personen die nach einer Impfung verstorben sind, werden markanter Weise auch nicht obduziert, obgleich die Zeugin Dr. Vannessa Schmidt-Krüger erläutert, dass die Leber die Nanopartikel abzubauen hat und das Zellsterben und die

Todesursache im Umfang der Zellschäden rund um die Austrittsvene der Leber erkennbar sind.

In der Zwischenzeit hat der Hersteller der Lipid – Nanopartikel für den Konkurennten Mo- deRNA einen Warnhinweis für seine Lipid-Nanopartikel herausgegeben und auf seiner Inter- netseite veröffentlicht.

Diese lauten im Warnhinweis wie folgt:



Page 1/11

Safety Data Sheet
acc. to OSHA HCS

Printing date 04/11/2021 Revision date 04/11/2021

1 Identification

· **Product identifier**

· **Trade name: SM-102**
· **Synonym** 8-[(2-hydroxyethyl)[6-oxo-6-(undecyloxy)hexyl]amino]-octanoic acid, 1-octylnonyl ester

· **Article number:** 33474
· **Application of the substance / the mixture** For research use only, not for human or veterinary use.

· **Details of the supplier of the safety data sheet**
· **Manufacturer/Supplier:**
Cayman Chemical Co.
1180 E. Ellsworth Rd.
Ann Arbor, MI 48108
USA

· **Information department:** Product safety department
· **Emergency telephone number:**
During normal opening times: +1 (734) 971-3335
US/CANADA: 800-424-9300
Outside US/CANADA: 703-741-5970

2 Hazard(s) identification

· **Classification of the substance or mixture**

GHS02 Flame

Flam. Liq. 2 H225 Highly flammable liquid and vapor.

GHS06 Skull and crossbones

Acute Tox. 2 H310 Fatal in contact with skin.

GHS08 Health hazard

Carc. 2 H351 Suspected of causing cancer.
Repr. 2 H361 Suspected of damaging fertility or the unborn child.
STOT RE 1 H372 Causes damage to the central nervous system, the kidneys, the liver and the respiratory system through prolonged or repeated exposure.

GHS09 Environment

Aquatic Chronic 1 H410 Very toxic to aquatic life with long lasting effects.

GHS07

(Contd. on page 2)

8-[(2-hydroxyethyl)[6-oxo-6-(undecyloxy)hexyl]amino]-octanoic

acid, 1-octylnonylester Und in der Abkürzung SM-102

Gemäß dem beigefügten Datenblatt des Herstellers der Lipid-Nanopartikel für Moderna sind deren Stoffe **nur** für Forschungszwecke geeignet und dürfen **nicht beim Menschen oder in der Tiermedizin** eingesetzt werden.

Er soll gemäß den Warnhinweisen des Herstellers folgende Eigenschaften aufweisen (siehe Anhang):

- Steht im Verdacht, Krebs zu verursachen.
- Steht im Verdacht, die Fruchtbarkeit oder das ungeborene Kind zu schädigen.
- Verursacht bei längerer oder wiederholter Exposition Schäden am zentralen Nerven- system, den Nieren, der Leber und dem Atmungssystem.
- Sehr giftig für Wasserorganismen mit lang anhaltender Wirkung.
- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- Verursacht Hautreizungen.
- Verursacht schwere Augenreizung.
- Schädlich für Wasserorganismen.

Nach der Mitteilung des Herstellers Biontech, soll die Lipidhülle mit der die RNA in jede Kör- perzelle eindringen soll aus folgendem Fetten bestehen:

(((4-hydroxybutyl)azanediyl)bis(hexan-6,1-diyl)bis(2-hexyldecanoat), 2 [(Polyethylenglykol)- 2000]-N,N-ditetradecylacetamide, 1,2-Distearoyl-sn-glycero-3- Phosphocholin, und Choleste- rin)

Die von der EMA bis heute bereits aufgenommenen über 191.000 Körperverletzungsfälle und über 5.000 Tote europaweit, deren Dunkelziffer noch viel höher sein dürfte, da die meisten Todesfälle nicht als Impfschaden erkannt werden zeichnen ein klares Bild, dass die Lipid- Nanopartikel, die Biontech verwendet nicht minder gefährlich sind, da ihre Wirkweise analog zum Stoff SM 102 wirkt.

Die Lipidhüllen von Biontech sollen von Maschinen der Fima Knauer (www.knauer.net) (https://youtu.be/EmGn8PBuZUc)

gefertigt werden, deren Patentinhaberin die Novartis AG für das Lipid kurz ALC-0135 und ALC-0159 ist. Die Firma Novartis hat aber zu der von ihr entwickelten Lipid-Nanohülle keine Warnhinweise herausgegeben. Der Umfang der von der EMA aufgezeichneten gemeldeten Körperverletzungen zeichnet aber ein klares Bild, dass die Schäden analog der Warnhinweise des Lipid Nanopartikelherstellers Cayman Chemical zum Produkt SM-102 ausfallen.

Die technische Entwicklung der Nanopartikel erfolgt von der Firma Acuitas Therapeutics (https://acuitastx.com/wp-content/uploads/2020/12/Emergency-Use-Authorization-Release.pdf), die vom Konzern Evonic geschluckt wurde.

Darüber hinaus gibt es für die Produktion der Lipide ein Backup in Österreich, die ebenfalls die Lipid Nanopartikel für Biontech produziert, und zwar die Firma Polymun (https://www.polymun.com/liposomes/reference-projects/).

Diese beiden Unternehmen liefern dann die LNP an die Produktionsstätten der sog. Impfstof- fe von Biontech in

- Puurs Belgien,
- an den Stammsitz von Biontech in Idar-Oberstein,
- an die Produktionsstätte von Novartis in Marburg,
- an die Firma Dermpharm in Brehna in der Nähe von Leipzig,
- an die Firma Siegrfried in Hameln,
- an die Firma Baxter in der Nähe von Halle,
- an die Firma Sanofi in Frankfurt (Start August 2021).

Des Weiteren wird an Stein am Rhein in der Schweiz geliefert, sowie Recipharm am Stammsitz in Schweden sowie in Monts in Frankreich.

Die jeweils für die Standorte verantwortlichen Produktions – und Entwicklungsleiter wurden in die Liste der Tatverdächtigen

aufgenommen, weil sie zusammen das Endprodukt der Firma Biontech vermarkten und alle daran profitieren.

Gemäß dem beigefügten Datenblatt des Herstellers der Lipid-Nanopartikel für Moderna sind deren Stoffe nur für Forschungsgszwecke geeignet und dürfen nicht beim Menschen oder in der Tiermedizin eingesetzt werden.

Er soll gemäß den Warnhinweisen des Herstellers folgende Eigenschaften aufweisen (siehe Anhang):

Steht im Verdacht, Krebs zu verursachen.
Steht im Verdacht, die Fruchtbarkeit oder das ungeborene Kind zu schädigen.
Verursacht bei längerer oder wiederholter Exposition Schäden am zentralen Nervensystem, den Nieren, der Leber und dem Atmungssystem.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit lang anhaltender Wirkung. Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Schädlich für Wasserorganismen

Bei den Lipid Nanopartikeln der Novartis AG, die Biontech verwendet könnte und dürfte anhand der chemischen Zusammensetzung der Fette eine ähnlich Reaktion und damit Folge auch zu erwarten sein. Nur kann man im Internet nach der Toxität der Lipid-Hülle von Novarvtis vergeblich suchen es gibt keine Studien zur Giftigkeit gemäß des obigen Datenblatt analog zu Moderna mit Warnhinweisen. Wo es nichts gibt sucht auch keiner.

So verliert auch die EMA im Rahmen der Stellungnahme zur Notfallzulassung zu diesem Komplex kein einziges Wort.

b. Spike Proteine

Des Weiteren wurde still und heimlich auch vom Gesundheitsministerium über die Hintertür § 21 IFSG geändert.
Dieser besagt:

„Bei einer auf Grund dieses Gesetzes angeordneten oder einer von der obersten Landesgesundheitsbehörde öffentlich empfohlenen Schutzimpfung oder einer Impfung nach § 17a Absatz 2 des Soldatengesetzes dürfen Impfstoffe verwendet werden, die Mikroorganismen enthalten, welche von den Geimpften ausgeschieden und von anderen Personen aufgenommen werden können. Das Grundrecht der körperlichen Unversehrtheit (Artikel 2 Abs. 2 Satz 1 Grundgesetz) wird insoweit eingeschränkt.“

Im Klartext gesetzlich angeordnete Körperverletzung, da jetzt bereits erkennbar ist, dass alle Geimpften zu Spike – Protein Ausscheidern in hohem Ausmaß werden und vor allem alle Nicht-geimpften im hohen Maße damit infizieren und gegen ihren Willen impfen.

https://alschner-klartext.de/2021/05/31/spike-protein-in-der-muttermilch-ist-toxisch/

So berichtet Prof. Dr. Byram Bridle, er ist Virologe und Immunologe an der kanadischen Universi- tät of Guelph, dass die mit Biontech Geimpften über den ganzen Körper Spike Proteine herge- stellt und ausgeschieden würden. Diese gehen in das Abwasser an alle möglichen Oberflächen, die angefasst wurden. Sie gehen aber auch in die Muttermilch. Die Untersuchungen bezogen auf die Muttermilch haben ergeben, dass die Spike Proteine so toxisch sind, das diese bei den Ba- bies schwere Schäden anrichteten. Das Spike Protein sei ein pathogenes Protein. Es sei ein Toxin.

Er beschreibt es so:

„Das Spike-Protein gelangt ins Blut, zirkuliert im Blut über mehrere Tage nach der Impfung. Es reichert sich an, sobald es ins Blut gelangt und reichert sich in einer Reihe von Geweben an, wie der Milz, dem Knochenmark, der Leber, den Nebennieren, und, was für mich

besonders besorgniserregend ist, es reichert sich in ziemlich hohen Konzentrationen in den Eierstöcken an.“

„Jetzt haben wir eindeutige Beweise dafür, dass die Impfstoffe, die unseren Körper, die Muskeln oder die Zellen in unseren Deltamuskeln anregen sollen, dieses Protein herzustellen, dass dieses Protein in den Blutkreislauf gelangt. Wenn es in den Blutkreislauf gelangt, kann das Spike- Protein an die Rezeptoren binden, die sich auf unseren Blutplättchen und den Zellen befinden, die unsere Blutgefäße auskleiden. Wenn das passiert, kann es eines von zwei Dingen auslösen. Es kann entweder bewirken, dass die Blutplättchen verklumpen und das kann zu Blutgerinnseln führen. Das ist genau der Grund, warum wir Gerinnungsstörungen in Verbindung mit diesen Impfstoffen gesehen haben. Es kann auch zu Blutungen führen. Und natürlich ist das Herz involviert. Es ist ein wichtiger Teil des kardiovaskulären Systems. Deshalb sehen wir Herzprobleme. Das Protein kann auch die Blut-Hirn-Schranke überwinden und neurologische Schäden verursa- chen. Deshalb wird es auch in den tödlichen Fällen von Blutgerinnseln oft im Gehirn gesehen.“

Wie eingangs dargestellt, gibt es die Technologie, die sich GenDrive nennt. Die automatische Vervielfältigung des Spike Proteins ab der Impfung wird also bei jedem Geimpften zum sicheren Tod führen. Es ist nur eine Frage der Zeit, wann die Organschäden groß genug sind. Das Spike Protein kann sich aber mit GenDrive Sequenzen versehen in jeden anderen Körper gelangen und aufgenommen auch dort repliziert werden und verursacht zeitversetzt die gleichen Schäden. Es ist deshalb ab einer bestimmten Quote an Geimpften nur eine Frage der Zeit, dass jeder Mensch zu einem Spike Protein – Hersteller wird – diese ausscheidet und andere damit infiziert. Paragraph 21 IFSG legt nahe, dass Jens Spahn die Wirkweise kennt, weshalb es wegen des Dominoeffekts auf Nichtgeimpfte der Einführung dieses Paragraphen für alle RNA Impfstoffe bedurfte. **Trifft die Aussage zu, ist es nur eine Frage der Zeit, bis die Erdbevölkerung weitestgehend ausgelöscht ist.**

II. Körperverletzung mit Todesfolge für alle, die den sog. Impfstoff von Biontech ver- impften

Der EMA liegen, wie oben dargestellt sämtliche Übersichten zu den eingetretenen Impfschäden durch den sog. Impfstoff von Biontech vor. Gleichwohl suggeriert jeder den Impfstoff verimpfende Arzt dem Patienten, der Patient tue etwas Gutes weil er zur Volksgesundheit beitrage, weshalb er sich dazu entschließt sich impfen zu lassen und weil ihm die Politik suggeriert Grundrechte gibt es erst zurück, wenn man geimpft ist.

So klärt kein einziger Impfarzt vollständig und richtig über die Wirkweise des mRNA – Gen- therapeutikums auf, so dass jede Einwilligung eines jeden Patienten in die Körperverletzung unwirksam ist.

Das Problem ist nur, dass die Impfung irrreversibel ist. Mit der Erkenntnis, dass ab jetzt für jeden Geimpften mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit in den kommenden Jahren der Tod eintritt unabhängig vom Alter muss jeder Geimpfter leben. Die vorausgehenden Tierversuche wurden alle mit mRNA Impfstoffen abgebrochen, da nie ein Tier überlebte. Es gibt also keine sachliche Begründung dafür, warum das nicht auch bei allen mit mRNA – Impfstoffen geimpften der Fall sein kann.

Soweit eine DNA Änderung oder bereits nur eine Änderung der humanen menschlichen Zel- le durch Exponierung von künstlich durch die mRNA errichteten Spikes erfolgt, ist der Mensch kein Mensch mehr, sondern Transhumaner, weil er künstlich von außen komplett modifiziert wurde. Sollte tatsächlich auch die DNA verändert worden sein, dann vermutlich zur Wesensänderung der Tranhumanen, sich weiter zu unterwerfen und nicht zu erheben.
Die Tatsache, dass selbst bei vielfach geäußerten fundierten Verdachtsmomenten aus der medizinischen Presse nicht promt eine breit angelegte Studie erfolgt kann nur verwundern.

Den Tatverdächtigen Frau Prof. Dr. Emer Cooke sowie Prof. Dr. Zandbergen mit seinen weiteren Mitarbeitern beim Paul-Ehrlich Institut wird nicht der Vorwurf gemacht, die Notfallzulassung geduldet zu haben, sondern nichts getan zu haben als tausendfach die Körperverlet- zungsanzeigen aus den Krankhäusern und die Todesanzeigen eingingen nicht sofort sämtliche Impfstoffe von Biontech und Moderna vom Markt genommen zu haben. Spätestens mit der Veröffentlichung der Toxität von SM-102 wußte jede Zulassungsbehörde und auch unsere deutsche Überwachungsbehörde Bescheid und war verpflichtet auf der Stelle jedwedes weiteres Impfgeschehen zu unterbinden. Stattdessen wird noch behauptet, der Nutzen überwiege immer noch den Schaden. Beide Behördenleiter haben nicht verstanden, dass es eine Abwägung Leben gegen Leben nicht gibt. Ich kann nicht mit einer Biontechspritze eine junge Krankenschwester töten und es als Kollateralschaden hinnehmen, mit dem Argument immer noch drei 83 jährige dadurch gerettet zu haben, die dann 2 Wochen später dennoch versterben (83 Jahre ist das Durchschnittsalter aller an Corona Saars Cov2 – Verstorbenen) Diese werden mit dem Virus im Durchschnitt 2 Jahre älter als die durchschnittliche Lebens- erwartung der übrigen Bevölkerung.

Es kann nur mit der Korruptheit aller Tatverdächtigen in Verbindung stehen, dass diese nichts unternehmen, obgleich sie bei jedem anderen Impfstoff schon längst die Reißleine gezogen hätten.

Es wird um Ermittlung aller in Betracht kommender Delikte gebeten.

Der Unterzeichner beabsichtigt analoge Anzeigen im Tatkomplex ModeRNA, Curevec sowie den Vektorimpfherstellern zu fertigen.

Es soll keine Staatsanwaltschaft und kein Gericht später sagen können, Sie hätten keine Kenntnis von alldem gehabt.

Der Unterzeichner bezweifelt, dass im Rahmen der gesteuerten Exekutive auch nur eine Staatsanwaltschaft tatsächlich Ermittlungen aufnehmen wird, da die meisten Beamten um ihre Kariere fürchten. Von dieser wird aber – wenn das obige Szenario eintritt – da nach dem Wunsch von Bill Gates das deutsche Volk auf 27.000.000 Einwohner dezimiert werden soll, und zwar bis 2025 ohnehin nichts übrig bleiben. Die Deutschen sind dann mehr mit ihren Toten als mit der Strafverfolgung befasst.

Nur zur Information. Der Unterzeichner ist kein Querdenker, sondern als Jurist Logiker. Mich interessiert kein Beifall und mich interessieren keine Buhrufe aus irgendeiner Ecke, weshalb ich auch diese Strafanzeige nicht veröffentlichen werde. Diese wird aber jede Staatsanwalt- schaft in Deutschland erhalten, da jede Staatsanwaltschaft für jeden einzelnen Geimpften und jede einzelne Tathandlung im eigenen Zuständigkeitsgebiet zuständig ist und bleibt, den Gesamtkomplex zu ermitteln. Nur im Zuständigkeitsbereich kann jeder verimpfende Arzt und der Umfang des bereits angerichteten Schadens bei den Impflingen ermittelt werden. Von Seiten der behandelnden Ärzte werden Sie naturgemäß nichts hören. Diese erhalten Schlachtprämien exorbitanten Ausmaßes. So verdienen Impfärzte soviel, wie kaum ein an- derer Arzt in Deutschland. Die Überkompensation ist wohl den kommenden schweren Folgen der Impfung geschuldet, da sich Opfer, solange sie noch leben immer Schadenersatzansprüche gegen die nicht aufklärenden Impfärzte werden geltend machen können. Die heutige Überkompensation hilft also nur temporär.

II. In Tateinheit mit § 20 KrWaffKontrG

§ 20 Strafvorschriften gegen biologische und chemische Waffen

(1) Mit Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren wird bestraft, wer
1.

biologische oder chemische Waffen entwickelt, herstellt, mit ihnen Handel treibt, von einem anderen er- wirbt oder einem anderen überläßt, einführt, ausführt, durch das Bundesgebiet durchführt oder sonst in das Bundesgebiet oder aus dem Bundesgebiet verbringt oder sonst die tatsächliche Gewalt über sie
ausübt,

1a.
einen anderen zu einer in Nummer 1 bezeichneten Handlung verleitet oder

2.
eine in Nummer 1 bezeichnete Handlung fördert.

(2) In minder schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren.
(3) Handelt der Täter in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 fahrlässig oder in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1a oder 2 leichtfertig, so ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe.

(4) Die Absätze 1 bis 3 gelten nicht für eine
Handlung, die 1.zur Vernichtung von
chemischen Waffen durch die dafür
zuständigen Stellen oder

2.
zum Schutz gegen Wirkungen von biologischen oder chemischen Waffen oder zur Abwehr dieser Wikungen

geeignet und bestimmt ist.

Wird unterstellt, dass die Ermittlungen bestätigen, dass sowohl die

Entwicklung des Corona – Virus in all seinen Varianten als auch

deren sog. „Impfstoffe“ nichts anderes sind als biolo- gische

Kriegswaffen zur

- Veränderung der DNA und des Verhaltens der Menschen
- Überwachung mit biologischer Sensorik (Bots, Hydrogel, Luciferase)
- Zur Bevölkerungsreduktion
- Zur Bevölkerungswachstumskontrolle
- Zur Einführung der Körperkryptowährung gemäß obigen Patenten von Microsoft

dann handelt es sich sowohl beim Virus als auch deren Vaccine

um einen jeweiligen biologi- schen Kampfstoff.

Biologische Waffen sind Massenvernichtungswaffen, bei denen Krankheitserreger oder natürli- che Giftstoffe (Toxine) gezielt als Waffe eingesetzt werden können. Biotische Toxine, obwohl keine biologischen Agenzien im eigentlichen Sinne, werden wegen ihrer Herkunft aus lebenden Organismen den biologischen Waffen und nicht den chemischen Waffen zugeordnet und folglich auch nicht durch die Chemiewaffenkonvention reglementiert.

Auf die vorstehenden Verdachtsmomente übertragen hieße das, dass das Virus unmittelbar eine Biowaffe darstellen könnte, während die Vaccine über die toxische Wirkung der LipidNanopartikel und die toxische Wirkung der Spikes erst aus der biologischen Reaktion des Körpers hervorgehen und sodann auch als Biowaffe zu qualifizieren sind. Das perfide daran ist, dass die multiplen Krankheitsbilder nicht auf die Impfung auf erste Sicht schließen lassen. Ferner führt die geringe Abgabe von toxischen Spikes zu einem langsamen Tod, der auch erst in ein paar Jahren eintre- ten wird und heute daher noch nicht sichtbar ist. Genau deshalb sind biologische Waffen auch so gefährlich.

Jens Spahn scheint vom Spike Problem und der Tatsache Kenntnis zu haben, dass alle Geimpften zu Ausscheidern der Toxine werden und andere Nichtgeimpfte damit infizieren. Nur so ist der irre § 21 IfSG überhaupt verständlich. Wäre die Änderung des Gesetzes publik geworden, gäbe es sicher einen lauten Aufschrei. In Zeiten gelenkter und gesteuerter Informationen in den Medien lassen sich solche Gesetzesänderung aber unterdrücken.

So ist es Bill Gates möglich, die zweite Lügengeschichte mit einer Medienkampagne darüber zu setzen. Keiner der geimpften ist natürlich an der Impfung gestorben, sondern soll an weiteren Corona Covid Virus-Varianten verstorben sein, weshalb nach dieser Logik noch mehr zu impfen sein wird. Darauf stimmen bereits alle öffentlichen Medien ein.

Auch diesbezüglich wird um Ermittlungen wegen aller in Betracht kommender Delikte gebeten.

III. Hochverrat wegen Beseitigung und Versuchs der Beseitigung der freiheitlich de- mokratischen Grundordnung §§ 81, 83 StGB

Sämtliche für die Änderung des IFSG stimmenden Abgeordneten sowie die Abgeordneten, die der Änderung von § 21 IFSG zustimmten stehen im Verdacht Hochverrat gegen die Bundesrepublik Deutschland begangen zu haben, ebenso wie die gesamte Bundesregierung, die Melinda & Bill Gates Stiftung und alle diese unterstützenden Kräfte sowie sämtliche Beteilig- te bei der Herstellung der Viren sowie der Herstellung der darauf beruhenden sogenannten „Vaccine“. Sämtliche Ministerpräsidenten der Bundesländer und deren Gesundheits- und Innenminister sind mindestens in die Grundzüge der Agenda ebenfalls eingeweiht. Als CDU Mitglied habe ich Armin Laschet mit Email vom 21.04.2021 angeboten, Ihn über meine Erkenntnisse zu unterrichten. Darauf erhielt ich keine Reaktion, weshalb ich davon ausgehe, dass er die vollständige Agenda kennt und keine weitere Unterrichtung erforderlich war.

§ 81
Hochverrat gegen den Bund

(1) Wer es unternimmt, mit Gewalt oder durch Drohung mit Gewalt

1. den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu beeinträchtigen oder
2. die auf dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland beruhende verfassungsmäßige Ordnung zu ändern,

wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe oder mit Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren bestraft.

(2) In minder schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren.

§ 83

Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens

(1) Wer ein bestimmtes hochverräterisches Unternehmen gegen den Bund vorbereitet, wird mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren, in minder schweren Fällen mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu fünf Jahren bestraft.

(2) Wer ein bestimmtes hochverräterisches Unternehmen gegen ein Land vorbereitet, wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft.

1. Einführung von Pflichttestungen an gesunden Erwachsenen und Kindern

Die nächste Stufe der psychologischen Kriegsführung ist das Credo der ungewissen Paradigmenwechsel. Was heute noch galt – gilt morgen nicht mehr. Wenn viele Menschen eng im Bus zur Arbeit fahren ist kein Abstand einzuhalten. Stehen sie draußen an der Bushaltestelle müssen es 1,5 – 2 m Distanz sein. Der ganze Strauß an Maßnahmen ist von Absurditäten und unlogischen Regeln übersäht. Auch dies ist Absicht, damit das Hinterfragen von Maßnahmen aufhört und die Menschen beginnen Irrationalität als Realität zu akzeptieren.
Dies ist ganz wichtig für die geplante für keinen bisher vorstellbare „Neue Welt“.

So ist jedem vernunftbegabten Mensch sofort klar, dass die Inzidenz nicht an absolute Zahlen geknüpft werden kann, da dann die Anzahl der Testungen signifikant das Ergebnis beein- flußt (s.o.). Es kommt aber noch ein Umstand hinzu, dass sich das Leben der Bürger täglich unplanbar anfühlt. Sie buchen einen Urlaub und benötigen einen PCR – Test, um das Flugzeug betreten zu können. Ist auch nur einer - gleich welcher CT – Wert – positiv fliegen alle nicht. Jedes mal ist das für alle Reisenden ein psychischer Stress, da sie meist, wenn sie die Kriterien nicht

erfüllen oder das Testergebnis nicht rechtzeitig vorliegt, nicht fliegen können und auf allen Kosten sitzen bleiben.

Der gleiche Terror setzt sich in den Schulen und in Geschäften fort. Ist ein Schnelltest positiv folgt ein PCR – Test mit Absonderungsmaßnahmen mit einem irre langen Sanktionskatalog für diejenigen, die sich nicht daran halten sollen.

So bestimmt im Kern die Bundesregierung gemeinsam mit den Ministerpräsidenten seit Beginn der Pandemie, wann es sog. Wellen der Pandemie gibt, in denen die Maßnahmen gefahren werden. Es deshalb auch kein Wunder, dass Herr Lauterbach als Sprecher der Melinda & Bill Gates Fraktion immer schon vorher weiß, wann welche Welle kommt und wie schlimm diese wird, da das Ausmaß bereits vorher selbst mit allen zu ergreifenden Maßna- hamen festgelegt ist.

2. Unsinnige Lockdowns zur Förderung der Insolvenzreife von kleinen und mittelständigen Betrieben

Die WHO empfahl zu keinem Zeitpunkt einen Lockdown, da sie die Sinnhaftigkeit der Maß- nahme als wissenschaftlich nicht erwiesen hielt und die Schäden größer als der Nutzen sei. Davon ließen sich aber die Bundesregierung und die einzelnen Ministerpräsidenten nicht beeindrucken, denn es ging im Zusammenhang mit der Aussetzung der Insolvenzantrags- pflicht darum soviele Insolvenzen wie möglich zu produzieren, damit beim Wiedereinsetzen der Insolvenzantragspflicht sichergestellt ist, dass die Höhe der Darlehensausfälle bei den Banken, mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit das alte Wirtschafts – und Währungssystem niederreist. Damit man zu Lockdowns gelagen konnte, mussten die Intensivbet- ten verknappt werden, die Inzidenzzahlen nach oben geprügelt werden, um dann auf der Grundlage einer selbst herbeigeführten erlogenen Tatsachengrundlage die Lockdowns zu rechtfertigen. Bei der Stärke der Deutschen Wirtschaft waren deshalb auch längere und härtere Lockdowns als in anderen

Staaten erforderlich, das gewünschte Ziel – die Zerstörung des Wirtschafts – und Bankensystems zu erreichen.

Schon im Juli 2020 war allen Beteiligten die Sinnlosigkeit der Maßnahme bekannt.

Im folgenden Artikel im Juli 2020 hieß es:

https://www.heise.de/tp/features/Wirtschaftliche-Auswirkungen-der-Corona- Lockdowns-4842158.html

Nach Angaben der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) droht durch die weltwei- ten Corona-Lockdowns nach westlichem Vorbild fast der Hälfte aller Arbeitskräfte der Erde eine existenzielle Bedrohung der Lebensgrundlage. Betroffen seien vor allem 1,6 der zwei Milliarden Menschen, die irregulärer Arbeit nachgehen, also ohne Arbeitsver- träge, und die oft von der Hand in den Mund leben, berichtet die ILO in Genf:

Für Millionen Arbeiter bedeutet kein Einkommen kein Essen, keine Sicherheit, keine Zu- kunft. Millionen Unternehmen rund um die Welt können kaum atmen. Sie haben keine

Ersparnisse oder Zugang zu Krediten. Dies sind die wahren Gesichter der Arbeitswelt. Wenn wir ihnen jetzt nicht helfen, werden sie einfach untergehen.

ILO

Das Einkommen dieser Menschen sei, so DW, im weltweiten Durchschnitt um 60 Pro- zent eingebrochen, in Afrika und Lateinamerika sogar um mehr als 80 Prozent. Der Grund: 436 Millionen Unternehmen und Selbständige weltweit sind in Branchen tätig, die besonders stark unter den Lockdown-Maßnahmen leiden.

Laut Wall Street Journal wird sich 2020 die Zahl der hungernden Menschen auf der Welt von 130 auf 260 Millionen verdoppeln. Darunter sind erfahrungsgemäß sehr viele Kinder. Davon sterben immer ziemlich viele.

Vermutlich werden wir schon dieses Jahr mehrere Millionen zusätzliche Hungertote sehen, vor allem Kinder, vor allem Mädchen, vor allem Schwarze und Farbige. Der Grund: Die Covid-Lockdown-Maßnahmen, die von dem Vorbild westlichen Welt ausgingen und unhinterfragt in den meisten Ländern der Dritten Welt übernommen wurden. Zum Vergleich: Die Zahl der Corona-Toten weltweit liegt momentan bei knapp 0,6 Millionen.
Das Durchschnitts- und Medianalter der teilweise grausam an Covid Verstorbenen liegt über 80, die meisten Covid-Toten waren

mehrfach schwer vorerkrankt. Die Hungertoten in der Dritten Welt dagegen sind häufig sehr jung, es betrifft vor allem Kinder.

Ein Beispiel: In Indien brachen Exporte und Importe im April 2020 gegenüber dem Vor- jahr um 60 Prozent ein, im Mai waren es 37 (Exporte) und 51 Prozent (Importe). Es wurden etwa 100 Millionen Inder durch die Covid-Lockdowns in die Arbeitslosigkeit geschickt.

36 Länder der Dritten Welt stehen laut Wall Street Journal vor starken Schuldenproblemen. In Banksprache: Die Bonität vieler Bonds wackelt. Ich war sieben Jahre Invest- mentbanker und denke, diese Finanzprobleme werden für einige Länder und viele hun- dert Millionen Menschen übel ausgehen. Denn die Weltkonjunktur und damit Gewinne und Cash Flows, also die Fähigkeit, Schulden zurückzuzahlen, geht in den Keller, die ausstehenden Schulden bleiben jedoch bestehen. Das kann schwerlich ohne Schuldenausfall, Schuldenschnitt, Schuldenverzicht oder Insolvenzen funktionieren. Diese führen häufig zu Finanzkrisen, Währungsturbulenzen und Import-/ Export-Problemen in den betroffenen Ländern. Begleitet wird das meistens von hoher Arbeitslosigkeit, Armut, Elend und sozialen Unruhen. Der Grund für die kommende Bondkrise: Corona- Lockdowns weltweit nach westlichem, nach unserem Vorbild. Dadurch verursachen wir in den armen Ländern dieser Welt Elend, Leid und Tod in erheblichem Ausmaß.

Die Situation in den USA

Laut Economist vom 16. April 2020 hat ein Viertel aller kleinen Unternehmen in den USA nicht genügend Cash, um einen Monat Zahlungsausfall zu überstehen. Von 21. März bis 4. Juli 2020 haben sich in den USA 50 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet. Die offizielle Arbeitslosenrate lag im Juni 2020 bei 11,1, die Jugendarbeitslosigkeit bei 20,7 Prozent. Fachleute weisen allerdings darauf hin, dass die offizielle Arbeitslosenquo- te zu niedrig wiedergegeben wird.

Laut Wall Street Journal fanden im Mai in den USA über 30 Prozent der 16-19-Jährigen keinen Job. Besonders hart betroffen: Schwarze. Ende April 2020 waren in den USA etwa 40 Prozent der US-Haushalte mit Kindern unter 13 "food insecure", das heißt, die be- fragten Mütter wussten nicht, wie sie ihre Kinder ernähren sollen. Der Anteil der Mütter mit Kindern unter 13, die berichteten, dass das eingekaufte Essen nicht reicht, erhöhte sich durch den Lockdown um 170 Prozent gegenüber 2018.

Einer der Gründe: Schon vor der derzeitigen Lockdown-induzierten Wirtschaftsdepressi- on waren die Vermögen der untersten 20 Prozent der US-Haushalte - zwischen 2007 und 2019 - laut Wall Street Journal um etwa ein Drittel gefallen, ihre Einkommen wa- ren in diesen 12 Jahren real um 2 Prozent zurückgegangen. Dann kam der Lockdown. Er hat das unterste Fünftel der US-

Bevölkerung entsprechend hart erwischt, vor allem die Minderheiten, die Schwarzen und die Farbigen. Im unteren Viertel der US- Bevölkerung ist die Arbeitslosenquote laut Wall Street Journal mit über 30 Prozent sehr viel höher als im Landesdurchschnitt, weil die unqualifizierten Tätigkeiten häufig sehr service-orientiert sind und dort wenig home office möglich ist.

Ein Blick nach Deutschland

Die offizielle Arbeitslosenrate lag im Mai bei 3,9 Prozent. Das entspricht 2,85 Millionen Menschen. Dazu kamen im April (neuere Daten liegen leider nicht vor) 6,8 Millionen Menschen in Kurzarbeit. Das waren insgesamt also etwa 9,7 Millionen Arbeitnehmer von insgesamt ungefähr 45 Millionen Beschäftigten bei uns. Also mehr als 21 Prozent der Arbeitnehmer haben im April nicht normal, nicht voll oder gar nicht gearbeitet.

Allerdings sind das alles letztlich nur Schätzungen. Laut der arbeitgebernahen Denkfabrik Agenda Austria beliefen sich Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit zusammen in Deutsch- land im April auf 30 Prozent. Zum Vergleich: In Schweden auf 14 Prozent. In Baden- Württemberg war im April jedes vierte Produktionsunternehmen geschlossen.

Die Auftragseingänge der Industrie sind von Januar bis April deutschlandweit um 38 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesunken. Im Mai lagen sie um 29 Prozent unter Vorjahr. In der Automobilindustrie waren die Auftragseingänge im April 47 Prozent unter dem Niveau von Februar 2020. Das verheißt für die kommenden Monate nichts Gutes auf dem Arbeitsmarkt. Daimler gab am 11.7. bekannt, dass 15.000 Stellen abgebaut würden.

Exporte und Importe sind bis Mai 2020 implodiert: Exporte Mai 2020 minus 30 Prozent gegenüber Vorjahr, Importe minus 22 Prozent. Die meisten Menschen in unserem Land haben meiner Einschätzung nach noch nicht realisiert, dass die eigentliche Krise den Arbeitsmarkt erst in den kommenden Monaten in voller Wucht erfassen und einige Jah- re dauern wird.

Irrtümliche Einschätzung über die künftige ökonomische Entwicklung

Viele Menschen werden durch das Kurzarbeitergeld in der Illusion gewiegt, dass bald alles wieder normal sein wird. Kurzarbeitergeld - so sinnvoll diese Maßnahme auch ist - ist aus psychologischer Sicht gewissermaßen Opium für die Arbeitnehmer. Sie werden dadurch über den eigentlichen Ernst der Lage betäubt. Viele Menschen glauben immer noch an eine Art V-Aufschwung, steil bergab mit der Konjunktur und dann wieder steil bergauf, und haben Angst vor einer "zweiten Welle" bei Corona-Infektionen. Das ist in meinen Augen unangemessen.

Eine "zweite Welle" ist für die große Mehrheit der Menschen, für über 80 Prozent laut Johns Hopkins University, nämlich junge, gesunde, nicht multimorbid Vorerkrankte, weitgehend harmlos, ebenso wie die erste Welle. Nicht aber der kommende Absturz am Arbeitsmarkt. Vor dem könnten die Menschen zu Recht Angst haben. Die Angst ist ganz auf das falsche Objekt abgelenkt.

Die irrtümliche Einschätzung über die künftige ökonomische Entwicklung geht von sehr vielen Ökonomen aus. Mit wenigen Ausnahmen, z.B. dem Leiter des ifo-Instituts, unterschätzten die allermeisten Mainstream-Ökonomen ebenso wie 2007 vollkommen das Ausmaß der aktuellen Krise. Der Grund dafür ist meiner Meinung nach, dass die zu Grunde liegenden mathematischen ökonomischen Modelle auf unzutreffenden, markt- apologetischen Grundannahmen aufbauen und daher bestimmte gefährliche strukturel- le Entwicklungen nicht erkennen können (siehe: Das Mephisto-Prinzip in unserer Wirt- schaft). Das ist, wie wenn man eine Brille mit Milchglas für bestimmte Fragestellungen aufhätte.

Ein paar Beispiele: Der Internationale Währungsfonds prognostizierte am 20.3.2020 für Italien einen BIP-Rückgang 2020 von 0,6 Prozent. Mittlerweile liegen die Schrump- fungsschätzung bei über 10 Prozent. Am 4.4.2020 rechnete der IWF mit einer Schrump- fung des Welt-BIP von 3 Prozent. Auch das ist mittlerweile überholt. Unsere Wirtschaftsweisen, der Sachverständigenrat, rechnete am 30.3. mit einem BIP-Rückgang in Deutschland von 2,8 Prozent, "gefolgt von einem raschen Aufschwung". Der Abschwung werde keinesfalls so schlimm sein wie der von 2009. "Es gebe "keine massiven struktu- rellen Verwerfungen".

Die Wirtschaftsweisen waren bereits bei der Krise 2007-2009 gänzlich danebengelegen. Die Schweizer NZZ titelte am 13.3.2020: "Blinde Ökonomen". Allerdings waren und sind die Prognosen der NZZ auch nicht besser als die anderer Mainstream-Ökonomen, die dem Neoliberalismus anhängen. Auch das Wall Street Journal ist meiner Ansicht nach in der Einschätzung der Realität nicht besser als andere Wirtschaftsjournale.

Zuletzt sei noch auf den Vergleich mit Schweden hingewiesen, der zeigt, dass die schwedische Wirtschaft durch ihre gemäßigte Corona-Politik ungleich besser fährt als die deutsche, auch wenn das in den meisten Medien nicht in dieser Form berichtet wird. Das Wirtschaftswachstum in Deutschland betrug im ersten Quartal 2020 minus 2,3% gegenüber dem Vorjahr, in Schweden plus 0,4%. Die Autokäufe verzeichneten in Deutschland einen dramatischen Einbruch in den Monaten März-Juni, in Schweden gab es nur einen vergleichsweise mäßigen Rückgang, der nicht halb so stark war wie in Deutschland. Die Importe, die ein guter Indikator für die Binnennachfrage sind, erlebten in Deutschland einen dramatischen Einbruch, sie fielen zurück auf das Niveau von 2014, in Schweden fielen sie längst nicht so stark und ermäßigten sich auf das Niveau

von 2017. Auch andere Zahlen wie Verkehrsbewegungen oder Stromverbrauch zeigen, dass Schweden ökonomisch sehr viel besser durch die Krise kam als beispielsweise Ös- terreich, das ähnliche Covid-Lockdown-Maßnahmen ergriff wie Deutschland.

Warum habe ich diese Zahlen zusammengestellt? Weil sie sehr wenig beachtet werden. Durch das weitgehende Ausklammern dieser tragischen weltweiten Entwicklungen kön- nen wir in unserem Land heute viel leichter die vergangenen und die zahlreichen noch immer bestehenden Covid-Einschränkungen rechtfertigen. Diese Zahlen, Daten und Fakten zeigen meiner Meinung nach deutlich, dass die in unserem Land und weltweit ergriffenen freiheitseinschränkenden Covid-Maßnahmen unverhältnismäßig waren und sind. Sie richteten und richten einen sehr viel höheren Schaden an, als sie Nutzen stif- ten. Die Kur ist meiner Einschätzung nach um ein Vielfaches schlimmer als die Krank- heit Corona.

Dies schrieb: Prof. Dr. Christian Kreiß, Jahrgang 1962: Studium und Promotion in Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsgeschichte an der LMU München. Neun Jahre Berufstätigkeit als Bankier, davon sieben Jahre als Investment Banker. Seit 2002 Professor an der Hochschule Aalen für Finanzierung und Volkswirtschaftslehre. Autor von sechs Büchern: Profitwahn - Warum sich eine menschgerechtere Wirtschaft lohnt (2013); Ge- planter Verschleiß - Wie die Industrie uns zu immer mehr und immer schnellerem Konsum antreibt - und wie wir uns dagegen wehren können (2014); Gekaufte Forschung - Wissenschaft im Dienst der Konzerne (2015); Werbung nein danke - Warum wir ohne Werbung viel besser leben könnten (2016); BWL Blenden Wuchern Lamentieren - Wie die Betriebswirtschaftslehre zur Verrohung der Gesellschaft beiträgt (2019, zusammen mit Heinz Siebenbrock); Das Mephisto-Prinzip in unserer Wirtschaft (2019). Drei Einladungen in den Deutschen Bundestag als unabhängiger Experte (durch drei verschiedene politische Parteien), Mitglied bei ver.di. Zahlreiche Fernseh-, Rundfunk- und Zeitschriften-Interviews, öffentliche Vorträge und Veröffentlichungen. Homepage: Menschengerechte Wirtschaft. Kontakt: christian.kreiss@hs-aalen.de

Der Deutsche Mittelstand begriff schon frühzeitig, dass es hauptsächlich um die Auslöschung des deutschen Mittelstandes ging. Die deutsche Mittelstandsvereinigung BVMW mit über 900.000 Mitgliedern setzte deshalb einen Brandbrief an die Bundeskanzlerin und informierte diese darüber, was sie mit ihrem Lockdown anrichtet.

Beweis: Brandbrief der deutschen Mittelstandsvereinigung BVMW

Das beeindruckte die Bundeskanzlerin und das Kabinett nicht, da es ja gerade die Zielset- zung war, den Mittelstand zu zerstören. Der Brandbrief war also die Bestätigung dessen, dass die Lockdown-Politik als Zerstörungswerkzeug funktionierte. Auf dieser Basis konnten dann die Lockdowns weiter verschärft und fortgesetzt werden.

3. Scheinbegründung Wirtschaft stützen zu müssen zum maßlosen An- schmeißen der Gelddruckmaschine bei der EZB

Wie oben bereits dargestellt wurde die Gelddruckmaschine der FED und der EZB bereits drei Monat vor dem Ausbruch des Corona Sars-Cov 2 Virus angeschmissen. Ein kausaler Zusammenhang zum Geldnachdrucken zur sog. Pandemie besteht nicht, hält nun aber zur Begründung her.

Nun hat aber die Bundesregierung sich selbst den Vorwand geschaffen alle Stabilitätskrite- rien zu reißen und allein für 2021 EUR 450 Mrd an zusätzlicher Neuverschuldung aufzunehmen.

Angeblich wurde ebenfalls um die Lasten der Pandemie zu schultern nunmehr soviel Geld nachgedruckt, dass die EZB nunmehr 11.000.000.000.000 EURO in Worten gut 6 Billionen EURO innerhalb von noch nicht einmal einem Jahr nachgedruckt hat. Die Europäische Gemeinschaft hat damit erstmals bei weitem im Mai 2021 das gesamte Bruttoinlandsprodukt der Europäischen Gemeinschaft einschließlich weiterer Reserven (Gold etc) aufgebraucht und überschritten. Nach den Gesetzen der Märkte sind Anleihen die die EZB und die einzel- nen Staaten dann herausgeben das Papier nicht mehr Wert auf dem sie gedruckt werden.
Das schwindelerregende Geldnachdrucken geht auch ununterbrochen weiter.

Die einzigen Profiteure der Geldnachdruckpolitik ist die Finanzindustrie, da das Geld nicht in der Realwirtschaft oder beim kleinen Bürger ankommt, sondern allein Mittel der Spekulation der Banken ist. So erreichen die Börsenkurse inmitten einer zusammenbrechenden Wirt schaft irrationale schwindelerregende Höhen. Ebenso gibt es eine Immobilienblase, weil die Flucht aus dem Geld in Werte, wie Häuser genau diese Blase geschaffen hat.

Jetzt geht die erst Runde der Inflation los, indem Rohstoffpreise im Baugewerbe weltweit innerhalb von 3 Monaten im Schnitt um 100 Prozent die Preise gesteigert hat und kaum noch jemand bereit ist, zeitnah im Baugewerbe große Materialmengen abzugeben, da schon mor- gen der Preis höher sein könnte und sich dann keiner mehr nachkaufend mit Materialien absichern kann.

All das wird der Corona Pandemie zugeschrieben. Alle Wirtschaftsweisen wissen aber, dass das FIAT – Finanzsystem bereits seit 2009 unwiederbringlich als Schneeballsystem am En- de war. Jetzt versucht sich die Finanzindustrie, die wiederum von den gleichen Akteuren wie die Pharmaindustrie und alle anderen Industriezweige auf der Erde betrieben wird, den größ- ten Kuchen vor dem Cut einzuverleiben. Die Politik der Notenbanken und die Wirtschaftspolitik führen zu größten wirtschaftlichen Umverteilungsmaschinerie im Zeitraffer.

So fließt alles in Richtung der Anteilseigner Blackrock und Vangard, die alle weltweiten Konzernbereiche dominieren. Es sind die Hedgefonds der Rockefellers und Rothschild – Familie auf der Erde, denen u.a. auch die FED in den USA als private Bank gehört. Ihr Beteiligungs- vermögen lässt sich nicht schätzen dürfte aber jeden Multimilliardär auf der Erde weit hinter sich lassen.

Sie müssen sich nur die Profiteure der Pandemie und deren Vermögenszuwächse ansehen und es ist völlig klar, wer als Profiteur dieser Politik auch die Musik dazu bestellt hat.

So soll die Rothschild – Familie mehr Vermögen über 300 Jahre angehäuft haben als alle Staaten der Welt als Bruttoinlandsprodukt jemals zusammenbekommen würden. Alle Staaten der Welt sind fast ausschließlich bei dieser Familie mittelbar verschuldet, die aber nicht selbst auftritt sondern Melinda & Bill Gates Foundation im Kern die Drecksarbeit machen lassen. Dazu ist die nächste Stufe der bereits zuvor über Steuern und Schulden bestehenden Versklavung die Idealform das persönliche mit der DNA verknüpfte Konto, direkt unter der Herrschaft dieser Familie und nicht umgelenkt über Staaten und Mitesser am Tisch.

Dies ist nur möglich, wenn das alte Finanzsystem völlig zusammenbricht und in deren Folge aufgrund von geschickten vertraglichen Strukturen von Garantiegebern und Bürgen bei Ausfällen der Kreditengagement zu prüfen, wie die Enteignungswelle aller Bürger darauf auf- baut.

4. Verfassungswidrige Zulassung der Schuldenaufnahme der Europäischen Gemeinschaft, die sich beim IWF erstmals finanziert und die Durchgriffshaf- tung bei Kreditausfall auf die Bürger gestattet.

Gut ist deshalb, dass die EZB aus Sicht der Rothschilds unabhängig ist. Bereits 2017 starteten die Aktionen die EZB unter Kontrolle zu bekommen. So hieß es, dass es wohl nur Geld vom IWF gegen Verlust der Unabhängigkeit der EZB gibt.

https://www.handelsblatt.com/finanzen/geldpolitik/streit-um-iwf-und-ezb-hilfe-im-tausch- gegen-unabhaengigkeit/20455862.html?ticket=ST-13508203-tfi5UwCk3bQd6wVccNB0-ap2

Jeder der Politiker erkannte diese Attacke auch.

2019 war es dann soweit. Die Machtübernahme der amerikanischen Denkfrabriken war besiegelt.

https://www.welt.de/wirtschaft/article196325155/Das-Ringen-um-die-Kontrolle-der- Weltwirtschaft-hat-begonnen.html

Von der neuen Verschuldung der EZB kommen erstmals 250 Milliarden EURO vom IWF als sog. Unterstützung.

https://www.welt.de/wirtschaft/article7563528/Woher-kommt-das-ganze-Geld-fuer-das- Auffangnetz.html

Der noch viel interessantere Teil ist der der Refinanzierung der Banken im Fall von Darle- hensausfällen.

5. Aussetzung der Insolvenzantragspflicht zur Herbeiführung eines Kredit- ausfall-Tsunamis zur Vernichtung des gesamten alten Banken- und Geld-systems 2021

Die Darlehensausfälle werden auch selber produziert. Erst wird eine Pandemie ins Leben gerufen, die sich als Plandemie entpuppt. Dann wird darüber gesteuert welche Unternehmen im Rahmen der Lockdowns zu schließen haben oder mit welchen konkreten Repressalien zu rechnen haben, so dass gesteuert der Mittelstand zerstört werden konnte.

Damit das Ausmaß der Zerstörung nicht sofort sichtbar wird, wurde Kurzarbeit staatlich finanziert und den Unternehmen gestattet, noch nicht verpflichtet zu sein, eine Insolvenz anmelden zu müssen.

Dies wiederum bewirkte, dass die Banken in 2020 noch nicht all die faulen Kredite im Rahmen der Bilanzen abschreiben mussten und trotz katastrophaler wirtschaftlicher Rahmenbe- dingungen „geschönte“ Bilanzen vorlegen konnten. Ihnen war es anhand eigener Bewertungskriterien nämlich möglich, die wegen der Pandemie tilgungsfrei gestellten Darlehen noch nicht als Ausfall zu verbuchen, da noch keine Insolvenzanmeldung vorlag.

Die Macher der Plandemie wollten aber sicherstellen, dass das Wirtschaftssystem tatsächlich endgültig zerstört wird. Dazu war es erforderlich Insolvenzen über ein Jahr angespart zu produzieren, um sie dann in einer Welle am dem 01.05.2021 durch das Land zu jagen.

Es ist ein mediales Tabuthema, das von keiner Medienanstalt gebracht wird oder nur mit offenkundigen Falschmeldungen besetzt ist. Keiner berichtet über angemeldete Insolvenzen nach dem 01.05.2021. Sie scheinen gar nicht existent zu sein. Über die Insolvenzregister werden diese sich aber ohne weiteres recherchieren lassen.

Tatsächlich geht es um das Kaschieren eines tatsächlichen vorbereiteten wirtschaftlichen Zusammenbruchs, der mit den Darlehensausfällen bei den Banken beginnt und in einem Zusammenbruch der Wirtschaft und des Bankensystems endet. Wer so konzertiert auf die Zerschlagung des Mittelstandes aus ist und derart klare und absehbare Folgen des eigenen politischen Handelns akzeptiert, der hat die ganze Zeit an dieser Zerstörung mutwillig mitge- wirkt.

Die Banken dürfen selber Giralgeld schöpfen. Sie schöpfen das Geld, indem sie Darlehen vergeben dürfen, die sie selbst gar nicht haben. Das Geld entsteht als Buchschuld indem die Bank erstmals ein Darlehen in die Bücher schreibt. Erst wenn der Bankkunde das Geld tat- sächlich der Bank zurück gezahlt hat, ist es tatsächlich vorhanden. Der Haken für die Banken dabei ist, dass die Kreditvergabe an enge Maßstäbe geknüpft sind, die dazu führen, dass bei einem Ausfall des Darlehens die Bank selbst mit Eigenkapital für die Deckungslücke des selbst geschöpften Geldes aufzukommen hat.

Die Insolvenzwelle führt aber zwingend dazu jede in Europa bestehende Bank in die Insolvenz zu führen, da alle Banken zusammen nicht das Eigenkapital besitzen, um für die Sum- me aller Darlehensforderungen aufkommen zu können. Dies führt zwangsläufig zu einer Enteignungswelle, da alle bis dahin von Bürgern über Generationen angesparten Beträge weg sein werden.

Ein erneute Bankenrettung wird es aber nicht geben, um das Kryptowährungssystem im ei- genen Körper als weltweit alternativlos einführen zu können.

6. Machtverlagerung und Aufweichung des föderativen Systems durch Verlagerung der Gesetzgebungskompetenz auf den Bund womit die Überprüf- barkeit der Rechtsakte weitestgehend ausscheidet oder das Ergebnis schon fest steht

Die Bundesregierung hat erkannt, dass die Justiz als dritte Gewalt gefährlich werden kann, weil nicht alle vorher eingekauft, bezahlt und korrumpiert wurden. So gab es kritische Entscheidungen des OVG Münster im November 2020 für Reiserückkehrer. Das VG Oldenburg machte dem repressiven Vorhaben der Ausgangssperre einen Strich durch die Rechnung. Der VGH Mannheim sah die Quarantenisierung von Kontakten der Kontakte als offensicht- lich rechtswidrig an. All das störte und stört bei der Durchdrückung eines repressiven diktato- rischen Regimes.

Da war es gut, dass sich Knechte in der CDU fanden, die dazu verdonnert wurden einen Vorschlag zu unterbreiten, wie das föderale System der Bundesrepublik ausgehebelt werden kann, um unmittelbar per Gesetz, dem IFSG, all Maßnahmen bundeseinheitlich zu regeln.
Auf diese Weise fallen nämlich alle lästigen gerichtlichen Überprüfungen weg. Das Verfassungsgericht ist kein Verwaltungsgericht und nimmt allenfalls 5 Prozent der Verfassungsbe- schwerden zur Entscheidung an.

Mit den beiden politischen Verfassungsrichtern Habarth und Müller wurden dort auch eingekaufte Marionetten der Exekutive eingesetzt, die willfährig das umsetzen, was von der Exe- kutive gewünscht wird. Dazu hat Habarth seine Partnerstellung in seiner Kanzlei die aus- schließlich Mandate aus der Großindustrie vertritt nicht aufgegeben, weshalb eine wunderbare Querfinanzierung von gewollten Entscheidungen über seine Kanzlei möglich ist, selbst wenn er persönlich die Entnahmen dann erst nach seiner Entlassung aus dem Amt wird abholen können. So war er der erste Verfassungsrichter der diese offenkundigen rechtswidrigen Grundrechtseinschränkungen insbesondere der Versammlungsfreiheit als verfassungsrechtlich unbedenklich durchgewunken hatte, so dass sich alle Städte nun beflügelt sehen ausschließlich der exekutive genehme Versammlungen zuzulassen und nach Gutsherrenart zu differenzieren. Es gibt ja nun Rückendeckung vom Bundesverfassungsgericht.

Die gesamte oben beschriebene Agenda ist auf die endgültig Beseitigung aller freiheitlich demokratischen Grundordnungen in der ganzen westlichen Welt gerichtet.

Dazu gehört die sukzessive Abschaffung von Grundrechten unter dem Vorwand der oben bestehenden Plandemie, obgleich sie größtenteils der Bestandsgarantie des Grundgesetzes unterliegen. Es ist jetzt nach einem Jahr und 5 Monaten der Repressalien soweit gekommen, dass die Impfung die Grundrechte wiederherstellen soll „Impfen = Freiheit“.
Damit ist die freiheitlich demokratische Grundordnung bereits abgeschafft, wenn die Ermittlungsergebnisse sich auch nur in Teilen als wahr erweisen, weil dann fest steht, dass die ganze Zeit über nicht mehr der gewählte Souverän agierte, sondern die Regierung fremdgesteuert war.

Des Weiteren wurde das föderative System bereit als letzte Bastion der Gewaltenteilung über die Novellierung des IFSG in diesem maßgeblichen Bereich abgeschafft. Das Bundes-verfassungsgericht ist nicht als Verwaltungsgericht für alle unrechtmäßigen Gesetzesmaßnahmen ausgestaltet und auch gar nicht personell dafür ausgestattet. Mit der Umgestaltung und der Einräumung der Machtbefugnisse des Bundes wurde der Rechtsstaat und Art. 19 Abs. 4 GG ausgehebelt. Nun gibt es kein Verwaltungsgericht oder Oberverwaltungsgericht mehr, das „stören“ kann.

Ich hoffe, dass der Internationaler Strafgerichtshof mit den erforderlichen Mitteln ausgestattet ist , ohne Kenntnis der in Betracht kommenden Täter ermitteln zu können.

Ich werde es daran feststellen, welche Kampagnen des Staates und privater Organisationen gegen meine Personen im Anschluss an die Versendung dieser Aanzeige an Sie fahren werden

Ich liebe aber mein Land alle hier lebenden Menschen und meinen Beruf, so dass ich nicht anders kann, als Ihnen den gesamten vorstehenden Sachverhalt zur Kenntnis zu bringen. Ich bin Freigeist und kein Freund der Unterwerfung in einer Diktatur.

Mit freundlichem Gruss

Manfred Hammann

Die Anlagen wurden auf meiner Homepage hinterlegt

Anlage 1 Klagen,Gutachten,juristische Statements
https://wikipranger.de/eigene-klagen/istghden-haag-gegen-brd/anlage-1-klagengutachtenjuristische-statements/

Anlage 2 Alles über den Impfstoff
https://wikipranger.de/eigene-klagen/istghden-haag-gegen-brd/anlage-2-alles-ueber-den-impfstoff/

Anlage 3 Recherchen Publikationen
https://wikipranger.de/eigene-klagen/istghden-haag-gegen-brd/anlage-3-recherchen-publikationen/

Anlage 4 Masken-Unsinn
https://wikipranger.de/eigene-klagen/istghden-haag-gegen-brd/anlage-4-masken-unsinn/

Anlage 5 nicht zuordnungsbar
https://wikipranger.de/eigene-klagen/istghden-haag-gegen-brd/anlage-5-nicht-zuordnungsbar/

Anlage 6 Strafanzeige gegen Prof. Dr. Karl Lauterbach Bundesminister für Gesundheit
https://wikipranger.de/eigene-klagen/istghden-haag-gegen-brd/anlage-6-strafanzeige-gegen-prof-dr-karl-lauterbach-bundesminister-fuer-gesundheit/